



Nationalsozialistische Kampfbund für Deutschland

Ausgabe Halle

Verlag 'Die Deutsche Front' o. a. d. G. Halle (S), Sebke
 Poststraße 17. Die Ausgabe erfordert monatlich 100
 Reichsmark. Die Bestellungen sind zu
 leisten bei den Ortsgruppen.
 Postbezug 2.00 RM, aus-
 wärtlich 2.50 RM, Fernbezug 3.00 RM.

Die "NSD" ist das amtliche Organ der Nationalsozialistischen Kampfbund für Deutschland, der Partei im Kampf für Deutschland und des Reiches. Für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende Beiträge nach unten. Preis: 10 Reichsmark. Die Ausgabe ist
 Leitung: Halle (S), Sebke, Poststraße 17, Fernbezug 2.50 RM, Fernbezug 3.00 RM.

Litwinow - Fintelstein kaltgestellt

Stalin schon ihn wegen seiner englischen Verwandtschaft - GPU-Verhaftungswelle geht weiter
 Drahtbericht unseres Korrespondenten

Zum Todestage Wilhelm Gustloffs

Von Gauleiter Ernst Wilhelm Bohle

Warschau, 4. Februar. Die Verhaftungswelle in Sowjetrußland nimmt immer größere Ausmaße an. Wie wir bereits meldeten, sperrt man nicht nur die alten Bolschewistenbözen und Mitarbeiter Lenins als jetzt ständig gewordenen Kontrurrenten Stalins ein, sondern vergriff sich zunehmend mehr auch an hohen Offizieren der Roten Armee.

Die Unterfuchung durch die GPU nicht weitere bedrohliche Momente zutage fördert, ihn aufzubrechen und Geiseln zu nehmen und sprichd von Paris oder Washington — abzuschließen. Sein Nachfolger als Außenminister soll sein bisheriger Stellvertreter, der Sowjetische Reichsminister werden. Heber Timinow-Fintelstein wird noch bekannt, daß er bei Stalin wegen des „Hausarrestes“ seiner besseren Ehehälfte „vorteilhaft“ geworden sei und die Entlassung aller Maßnahmen gegen seine Ehefrau verlangt habe, die denfalls eine geborene Engländerin ist (genauere Gerüchte wollen sogar wissen, daß sie mit der Frau des englischen Außenministers Eden verheiratet sei). Stalin soll mit Rücksicht auf diese wertvolle Verwandtschaft von weiteren Maßnahmen absehen haben.

Marja in verhaftet. Man macht ihm den Versuch, mit Sokolnikow-Prisliant Verbindungen unterhalten zu haben, und daß er der Leiter einer oppositionellen Gruppe gewesen sei, die über die Staatsbank die Opposition finanziell unterstützt habe. Nach den neuesten Meldungen soll die Witwe Lenins, Krupstaja, nicht verhaftet worden sein. Eine Bestätigung war nicht zu erhalten. Stalin ist jedoch auf sie insofern nicht auf zu sprechen, als sie Kenntnis vom Lebenswerk Lenins hat, in dem der Begründer des Bolschewismus bekanntlich vor Stalin als einem „falschen Luder“ warnt.

So wurde der Chef der Roten Armee in Laskin (Mitschales), General Dzenko von der GPU verhaftet und nach Moskau transportiert. Obenau spielte in der Revolution im Oktober 1917 eine große Rolle und besaß eine hohe Stellung in der Roten Armee. Man mißt ihm, der früher mit der berüchtigten Sowjetführerin Solent verheiratet war und dann von ihr getrennt wurde, Freundschaft mit Trotzki-Bronstein vor.

Der berüchtigte GPU-Kommissar Worozin, der in dem Kubanla-Gefängnis Dienst tat, ist ebenfalls verhaftet worden. Man mißt ihm vor, dem inwärtigen Ministerpräsidenten Stawin bei einem Flüchtigkeitsverstoß geholfen zu sein, der jedoch von einem Eingeweihten noch vor der Ausführung der GPU verraten worden ist. Wie die Reichliche Telegrammenagentur aus Moskau meldet, wurde dort der Direktor der Sowjetrussischen Staatsbank,

Stalin zettelt also systematisch alle diejenigen Bolschewisten aus, die noch Kampfgeschäftigen Lenins waren. Er will nun unbeschränkten Vortritt haben, der auch von allen verdorbenen Parteipapen seinen Widerspruch duldet. Indessen müßte die Tigelta weiter und greift sich die Opfer für den nächsten großen Töterungsprozess, durch den wiederum den verdammten Käufern vorgemacht werden soll, daß der allein leitende Bolschewismus in „erster Gefahr“ war. So zerstückelt sich allmählich die führende Bolschewistenklasse selbst und es fragt sich, wer zum Schluß bei dieser gegenseitigen Massenausrüstung übrig bleiben wird.

Ein Jahr ist es her, daß die Kugel eines feigen Juden den Landesgruppenleiter Wilhelm Gustloff niederstreckte. Ein Jahr ist vergangen seit dem 4. Februar 1936, an dem die Auslandsorganisation und mit ihr das nationalsozialistische Auslandsdeutschtum einen ihrer Ackerbesitzer verlor.

Die ruhevolle Tat hat bei allen anständigen Menschen tiefste Verachtung hervorgerufen. Andere haben geglaubt, diese Tat und den jüdischen Täter verzeihen zu müssen. So wurde die Ermordung Wilhelm Gustloffs zu einer klaren Unterscheidung zwischen den anständigen Menschen und den anderen.

Als das ganze deutsche Volk mit seinem Führer an der Spitze im letzten Februar den ersten Blutzeug des nationalsozialistischen Auslandsdeutschtums in seiner Heimatstadt Schwerin zu Grabe trug, glaubten diejenigen, denen das neue Deutschland im tiefsten Verdacht ist, erkannt sein zu müssen über die Teilnahme einer ganzen Nation an dem Tod eines einzelnen Deutschen draußen.

In diesem Moment begriffen erst viele, daß das Dritte Reich seine Volksgemeinschaft auf alle erstreckt, die diesem Reich angehören und sie haben darüber hinaus, welches Individuum ein Mann im neuen Deutschland genießt, der sein Leben fern der Heimat weils für sein Vaterland eingesetzt hatte, und dessen Leben nur aus Dienst am Volk und Führer besteht.

Es war nicht mehr wie in den vorausgegangenen Jahren der Ohnmacht des Reiches; die Schmach, in die Deutschland viele Jahre verfallen war, schien in vielen Menschen in der Welt die Vorstellung verewigt zu haben, daß Deutschland sich nicht um seine Bürger jenseits der Grenzen kümmert. Wilhelm Gustloffs Tod hat diese Anschauung, die eine Befreiung für jenen souveränen Staat darstellen, endgültig beseitigt. Heute weiß man, daß das Reich jedem Bürger den vollen Schutz für Leben und Gut gewährt.

In folger Trauer gedenken wir auslandsdeutschen Nationalsozialisten heute und ewig unseres geliebten Kameraden Wilhelm Gustloff in Stabsbild geworden für ein Auslandsdeutschtum, das um seine selbstverständlichen Rechte jederzeit streben zu kämpfen gewillt ist. Sein Tod hat nicht auslandsdeutschen Volksgenossen zu noch überzeugteren Nationalsozialisten gemacht. Die heilige Verpflichtung, die uns sein Sterben auferlegt, ist uns im Leben für Deutschland die große Mahnung. In diesem Jahrestag empfinden wir in heiliger Verbundenheit mit unserer Vatergenossen Hedwig Gustloff, daß die Auslandsdeutschen in Treue zu Führer und Reich leben können, weil Wilhelm Gustloff für sie sein Leben gab.

Der Heimatgau Medienburg-Lübeck hat Wilhelm Gustloff eine würdige Ruhestätte bereitet. Er hat als Erster in dem Ehrenhain der Gestirnen des Gaues am Schmeriner See Aufnahme gefunden und ist damit nach einem kampf- und opferreichen Leben heimgekehrt in sein Geburtsort, die er über alles liebte, wenn er auch zur Heilung eines schweren Leidens zwei Jahrzehnte im Ausland leben mußte. Neben Wilhelm Gustloff ist in diesem Ehrenhain bis jetzt auch berühmte Vorkämpfer der nationalsozialistischen Bewegung im Gau Medienburg-Lübeck und der nach ihm geriefen SA-Mann Eismann beheimatet worden.

Zum Nachfolger des bisherigen scheinbaren Führers in Berlin, Erhellung al Witten, der nach ihm geht, ist der bisherige Staatssekretär im Reichsministerium, A. G. Riechert, ernannt worden.

15 000 Eisenbahner marschieren vor dem Führer auf

Dankkundgebung vor der Reichsoffiziere

Berlin, 4. Februar. Das Hauptamt für Beamte, Reichsoffizier Reichsbahnbeamte, veranstaltete in Gemeinschaft mit der Reichsbetriebsgemeinschaft Rechte und öffentliche Betriebe am heutigen Nachmittag auf dem Reichsplatz vor der Reichsoffiziere eine Kundgebung, bei der 15 000 Eisenbahner vor dem Führer aufmarschierten. Man ihm den Dank für die Bekämpfung der Reichsbahn aus dem Reichsbahn internationalen Beiträge und die Durchführung unter der Heiligt des Reiches namens der 670 000 deutschen Eisenbahner auszusprechen.

Antippel-Kunze 65 Jahre alt

Berlin, 4. Februar. Am 5. Februar begeht der Reichstagsabgeordnete Richard Kunze seinen 65. Geburtstag. Kunze, der das Schullehreramt an Ganon besuchte und bis 1909 Mittelschullehrer in Berlin-Schöneberg war, hat sich schon in der Vorkriegszeit durch seinen Aufklärungs-kampfen gegen das Verbrechen einen bemerkten Namen gemacht. In der Zeit von 1922 bis 1923 war er Stadtverordneter in Berlin. In der gleichen Zeit hat er auch „Das Deutsche Wochenblatt“ sowie „Das Deutsche Volksblatt“ herausgegeben, die beide in höchster Form dem Substant entgegenstehen. Hr. Kunze gehörte dem Reichstagslandtag in der Periode 1922 bis 1923 und dem Deutschen Reichstag in der Wahlperiode 1924 und leitete der Wahlperiode 1928 am. Er ist in der Kampfzeit in den meisten Kreisen unter dem Namen „Antippel-Kunze“ bekanntgeworden.

Großangriff auf Malaga

30 000 Mann rücken zum Meer vor - Roter Katzenjammer
 Drahtbericht unseres Korrespondenten

Paris, 4. Februar. Nach Meldungen aus Sevilla haben die nationalen Truppen überzählend die Großenangriffe gegen die rote Hafenstadt Malaga wieder aufgenommen. 30 000 ausgerüstet, auf ausgerüstete Soldaten sind an der Front von Sevilla bis zur Riffe zum Angriff übergegangen. Der Ring um die Stadt Malaga wird immer enger.

Alle bisherigen Londoner Abendblätter verzeichnen in großer Aufmerksamkeit die Nachricht, daß der bisherige Hauptling der „Internationalen Brigaden“, Kiebet, wegen vorläufiger Meinungsverschiedenheiten seinen Posten zur Verfügung gestellt habe. Man habe ihm zwar einen gleichen Posten im Malaga-Attentat angeboten, den er aber abgelehnt habe. Der Rücktritt soll erfolgt sein, weil einer seiner Untergebenen ihn einen Schwärzer genannt habe, der sich zudem zu sehr mit seinen „Erfolgen“ brüht.

Die neue Offensiv wurde mit den besten und größten technischen Mitteln vorbereitet. Der erste Erfolg des neuen Großangriffes ist die Besetzung des Schlüsselortes von Cienfuegos durch die nationalen Truppen. Dieser Post bildet eine äußerst strategische Ausgangsstellung an der Straße von Granada nach Malaga, von der aus die nationalen Truppen namentlich auf den Schlüssel der Sierra Tejeda operieren können.

Die Jüdische an Bord der in Händen der spanischen Bolschewisten befindlichen Handelschiffe werden treffend illustriert durch einen Vorfall, der sich auf rumänischen Gebiet abgespielt hat. Die fünfköpfige Schiffsleitung des Bolschewisten dampfers „Comodoro“ wurde bei den rumänischen Behörden vorstellig und hat an beherrschenden Schuß. Sie gab an, in Folge des Verhaltens der Mannschaft nicht mehr an Bord zurückzukehren, sondern in Rumänien bleiben zu wollen.

Blätter veröffentlichen einen Bericht über die immer mehr als sich zeigende Hungersnot in Madrid. Man habe Kinder, die sich um kümmerliche Abfälle reifen, die man bereits auf die Straßen geworfen hatte. Einige Leute seien bereits ihre Aagen. Da für keine die Bekämpfung mit bolschewistischer Propaganda geübt. Drei Reichsoffizier-Admirals seien ausschließlich für Filme referiert, in denen der losjüdische Bolschewismus verherrlicht werde. Am Ende jeder Vorstellung in den Stadtparktheatern werde die Internationale gespielt.

Der älteste SA-Mann Deutschlands gestorben

München, 4. Februar. Gestern verschied in München der älteste SA-Mann Deutschlands, Ehrenvorkämpfer Georg Münzel, im Alter von 91 Jahren.
 Münzel war bis vor ganz kurzer Zeit noch sehr rüstig. Er nahm auch am letzten Reichsparteitag in Nürnberg teil, wohn er mit einem Flugzeug der Luftwaffe befördert worden war. Führende Persönlichkeiten der Partei und des Staates hatten während der letzten Nürnberger Parteitag Münzels regen Anteil an seinem Bestehen.

Das nationale spanische Kanonenboot „Cerro de Pelicillo“ hat den Dampfer „Arnabab Mendiz“ mit der Bolschewisten eine Ladung Rokokos, Tabak und Petroleum von Gibraltar nach Valencia bringen sollte, aufgebracht und nach Ceuta geleitet. Die Ladung ist neun Millionen Wert wert.

Durch einen neuen Streik der Fahrplanführer, Heizer und Angestellten wird die Reichsbahn mit 240 Soldaten bedroht. Auch die Reichsbahn der Godeze zum Wert in Wien wurde ausgeplündert, da 150 Mann in den Streik traten.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag



**HUMMEL
HUMMEL**

(Ein kleiner goldner Ring)

Ein urkomischer Film von den Nöhen zweier Väter — die gar keine sind.

eine Lachkanonade
in Groß-Formal

„Hummel-Hummel“
eine Parole, die jeder kennt!

Für den richtigen Schwung sorgen:
Paul Henkels-Trude Marlen
Maria Jakisch-Erika Gläßner
Paul Westermeyer-Marg. Kupfer
Hans Junkermann

und die lustig Alstermöven!
Keine Sekunde Langeweile! Herz und Humor!

Ein geflügeltes Wort von der Waterkant formt sich zu einem spritzigen handfesten Bavaria-Lustspiel!

Wer wollte da nicht mitfaden?

Diese Sorgen eines echten
Hamburger Schwerenöfers
müssen Sie miterleben!

Hierzu:
„In Gottes Alpengarten“, Kulturfilm
Für Jugendliche nicht zugelassen!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Ich fürchte mich...

*Der die lieben Gallenlöcher mein
nach Entladung so zerkleinert für
folgt find. Weil oben noch
lange mit alle bei wachen,
sober ich mir auflösen,
meiner Sinn*



**Doch Willstun
vom
Polstmanns Platz
noch malen lassen zu lassen.**

**Ab heute
die 2. Woche
nie noch im**

L. F. Große Weinstraße 51

**Hermann Bunk und Elise
Monsieun Binderkroft
(Kolonie Risten)**

Da hinten kann noch mitkommen!

3.45 6.00 CT 8.25 Uhr

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg
Heute letzter Tag!
**Wer hier nicht lacht,
dem kann nicht mehr
geholfen werden!**

**HILDE
und die 4PS**

Der große Lustspielerfolg mit
**Ludwig Manfred Lommel
Grete Weiser**
Die Jugend ist begeistert.

Ringkämpfe

täglich ab 20.15 Uhr um den
Großen Preis v. Europa

Welthalle am Start
Theater am Steintor
(früher Wallhall)

Tageskasse 15-14 und ab 17 Uhr
Plätze RM -80 bis 3—
**Kampfpaarungen siehe
Anschlagzettel**

**Geht auch mal aus
Seende tut not
Was Du verzehrst
Gibst anderen Brot**

Rele

Ein einzigerartiger, wunderbarer Film
für Groß und Klein!
Paul Hörbiger's
großer Film



**Kinderarzt
Dr. Engel**

mit
Viktoria v. Balasko
Arthur Fritz Eugen, Oskar
Sima, Hans Leibelt, Ernst
Legel, Walter Steinbeck
u. v. a. B.

Paul Hörbiger,
das ist der Onkel Doktor, wie
ihn sich alt und jung, groß und
klein, Vornehmere und Ledige,
wie ihn sich alle wünschen!

Kommt und probiert selbst!

Werktag: 4.00 6.00 8.30 Uhr.
Sonntag: 2.00 4.00 6.00 8.30 Uhr.

Jugend: haben Zutritt — Kinder
unter 14 Jahren zahlen 2. ersten
Vorstellung: kleine Preise.

**Waschen-
koffmütze**
kleine Käufer 2

**Deine
Zeitung
ist die
m n z !**

Stadttheater Halle

Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 28 Uhr
Das Herz
Oper von G. Wagner
Freitag, 20 bis nach 22.45 Uhr
Der Stapelholz
Die 6. Stammkammeroper in 16
A. Februar 1937 im jubeln!

Heute

Lieder- u. Arien-Abend
Domgraf-Faßbender
Am Flügel
Prof. Michael Rauchhosen
nur noch wenige Plätze in den
Verkaufsstellen und an der
Aberchasse verfügbar

Philharmonie e. V.

**Kammersänger
Franz Völker**

Bayreuther Festspiele, Staats-
oper Berlin und Wien
singt am Freitag, 3. Februar,
im 3. Philharmonischen Konzert,
in dem gleichzeitig die Kammers-
musik- u. Vereinigung der Staats-
oper spielt (Schubert-Abend).
Der Kartenverkauf bei Hofmann
hat begonnen.

Feidegaffelkäse Hubertus
GmbH. Der Straßenbahnhalte 4. u. 14.
**Heute
Schlachtfest!**

Aus Ihrem Stoff

fertige elegante Kleider und Mäntel
einzig, guter Qualität von 30 RM ab,
Meze, Frauenbergstr. 2.

Vereinshaus

Postfachnummer Halle: Am Mittwoch, dem 10. Februar,
20 Uhr, beginnt im Herumbühnen, Sitzung von Himm-
rosent Dr. Kallig, beinigt von Freitag bis
politische Sitzung. Am Donnerstag, dem
11. Februar, 20 Uhr, beginnt 17. der Umherleit. Sock-
hüberzeitung von Redner Dr. Wölgel: „Reifen in
Ableben.“

Angerhimmlich. Heute, Donnerstag, Groß Feiern
außerhalb.

CAPITOL

**Pat und
Patachon**

Ab
heute!



Anfang
4.30 6.20 8.30

Mädchenräuber

**Rundfunk-Arbeitsgemeinschaft
AGS. „Arbeits durch Freude“**
Und wieder...

**Sinein
in die Saitnacht**

mit dem Reichsjugendleiter Leipzig
in allen Räumen des „Stadtschützenhauses“
am 9. Februar 1937, 20 Uhr

Gr. Veranstaltung d. Hilaritäten
mit Jupp Sech als Präsident
Ferner wirken mit:
Beitz Götzenjahn / Elisebe Sech /
Sommer und Hoff / Eberhard Götze /
Sech Jung / Harry Langenscheidt /
Hammertinger Ruppel Gebler

Singspiel Otto Seife
Leitung: **Hilke Schöber**

Eintritt für den oberen Saal (reservierte
Tische) RM 2.— Empore und unterer Saal
RM 1.50. An der Abendkasse erhöhte Ein-
trittspreise. „Vorverkauf: MNZ Geschäfts-
stellen, Gr. Ulrichstraße 57, Geleisstraße 47
und Riebeckplatz, Kreisman der NSD, „Kraft
durch Freude“, Gr. Ulrichstraße, Hagap-
Reisebüro Roter Turm, Musikalienhandlung
Hohan, Gr. Ulrichstr., Musikalienhandlung
Stoll, Gr. Steinstraße und bei den Funk-
stationen der 1.SAP.

**WRESTE
raus!**

Das letzte große Ereignis in diesem Winterschluss-Verkauf

**Wer
zuerst kommt
mählt
zuerst!**

Eichenauer
Modehaus
HALLE-Saale • Gr. Ulrichstr. 22/25

Rundfunk

Freitag, den 5. Februar 1937

Leipzig
Wellenfänge 1937

6:00: Morgenruf, Wetter. — 8:10: Geme-
nahlit. — 8:30: Konzert. — 8:50: Mitteilungen
für den Bauern. — 9:00: Nachrichten. —
8:00: Gemeinlit. — 8:20: Kleine Musik. —
8:30: Großer Klang. — 9:30: Spielfunde. —
9:55: Wasserstandsmeldungen. — 10:00: Ger-
manin-Rayer 205. — 10:30: Wetter, Pro-
gramm. — 10:45: Heute vor... Jahren. —
11:30: Zeit, Wetter. — 11:45: Für den Bauern.
— 12:00: Musik für die Arbeitspausen. —
13:00: Zeit, Nachrichten, Wetter. — 13:15:
Mittagskonzert. — 14:00: Zeit, Nachrichten,
Wörte. — 14:15: Musik nach Tisch. — 15:00:
Für die Frau: Medikamente oder Hausmittel? —
15:15: Sandfests und Zeitromane. —
15:35: Wissen und Fortschritt. — 16:00: Es
spielt das Funtdorchester. — 16:45: Wimpfe-
lingen. Langhahn 11/107. — 17:00: Zeit,
Wetter, Wirtschaftsnachrichten. — 17:10: Ein
Stippringer erzählt. — 17:25: Von Gögen-
schügen, Aufweiberbemühnen und anderen ur-
alten Fasnachtsbräuten. — 17:45: Mit dem
Rittspröhen in die Archaisitäten der 95.
Schweikern. — 18:00: Musik zum Freitagabend.
— 19:45: Deutsche Erzeugungschlacht. — 20:00:
Nachrichten. — 20:10: Hin und her — Kreuz
und quer. — 22:00: Nachrichten, Sport, Schnee-
melbourne. — 22:20: Echo vom Internatio-

Deutschlandsender
Wellenfänge 1937

6:00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetter. —
Schallplatten. — 6:30: Frühkonzert. — 7:00:
Nachrichten. — 9:40: Die Dame Benetia und
Spring Karnaval. — 10:00: Schulfunk. —
10:50: Spielstunden im Kindergarten. — 11:15:
Sewetterbericht. — 11:40: Der Bauer spricht
— Der Bauer hört. — 12:00: Musik zum Mit-
tag. — 12:55: Zeitzeichen, Gläubwünsche. —
13:45: Nachrichten. — 14:00: Mädel von zwei
bis drei! — 15:00: Wetter, Wörte, Programm-
hinweise. — 15:15: Kinderliederbüchlein. —
15:45: Pfandbroschen, Verkauf und Quartett.
— 16:00: Musik am Nachmittag. — 17:00: Ge-
lunde Frauen durch körperliche Erüdigung.
— 17:50: Die Spielfuhr. — 18:10: Wieder-
künde. — 18:30: Vor deutscher Arbeit. — 19:00:
Guten Abend, lieber Hörer! — 19:45: Deutsch-
landsender. — 19:55: Sammel! Kamerad des
Wittriggs, Kamerad im Kampf der Be-
wegung — wir rufen dich! — 20:00: Kern-
spruch. Aufsicht: Wetter, Nachrichten. — 20:10:
Kleine bunte Musik. — 21:00: Punkt 6 der
Tagesordnung. — 22:00: Wetter, Nachrichten,
Sport. — 22:20: Nachrichten, Sport, Schne-
melbourne. — 22:45: Sewetterbericht.

**Zum Wintersport
nach Oberbayern!**

Verbilligter Sonder-D-Zug

Hinfahrt am 13. Februar abends
Rückfahrt am 28. Februar mittags
Aufenthaltsort nach Wahl

Fahrpreise ab Halle-S. hin u. zurück
bis München II. Kl. RM. 42.20
III. Kl. RM. 27.70

ab Leipzig II. Kl. RM. 36.90
III. Kl. RM. 26.10

Zustiegestation um 50% ermäßigt

Ab München verbilligte Anschluss-
fahrten nach Garmisch-Parten-
kirchen, Mittenwald, Füssen, Oberst-
dorf und Berchtesgaden

Verlangen Sie den Spezialprospekt!
Preiswerte Pauschal-Aufenthalte!
Veranst: Hagap-Reisebüro Halle

Auskunft und Anmeldung: MNZ, Geschäftsstellen so
wie im Hagap-Reisebüro Halle-S., im roten Turm

Einmal wieder Kind!

Und wenn ich einmal gestorben bin, dann lebt der König und Königin! — so pflegt der alte König, und vor ihm seinen Prinzeßin Wegengel, der beiseide eine rote Kehrlage spiegel sich vor dem kleinen Prinzeß, im Gemeinderathssaal von St. Bartholomäus Hamnt das Licht wieder auf, und es leuchtet auf lebende, frohliche Kindergeichter; aber nicht nur das, — auch auf den Jügen der Erwachsenen liegt ein zuckendes Lächeln, ein Lächeln wie eine Erinnerung! Im Mittelpunkt des Gesichtsenergie der Beirathstabelle stand auch die Erinnerung an schöne jugendliche Kinderjahre, denn Schillerinnen der schicklichen feinsten führten ein Märchenpiel nach Wolfmann-Geander und Frau Elisabeth Käßlin, ein beiter-bemühendes Spiel nach dem Märchen vom Wegengel und dem Glücksfind, da waren wir eben alle für eine kurze Stunde noch einmal Kind. Es war jedenfalls sehr schön, und es war auch, wie ein kleiner Schaber mit maltralen Baden meinte, höchste Zeit, daß Wegengel wieder das Baden lernte, was doch alle der Kuh eines Glücksfindes vermag!

Mehr für die Erwachsenen war der ernsthafte Teil des Abends; aber auch das war eine Erinnerung in doppelter Hinsicht: Wir, die Mitglieder der Gemeinde und die schicklichen Gäste, wurden erinnert, denn der Hallenser Mediziner und Universitätsprofessor Richard Wolfmann (1830—1899), der uns aber als medizinische Leiter der Medizinischen Fakultät Richard Reuber als der Verfasser der „Träumereien an französischen Kammen“ bekannt ist, einen Märchenroman, entstand im Frühling 1870/71. Und Frau Weigelt, die Frau des Rectors der Universität, ist eine äußerst lebensnahe Bild des Märchenfinders, ein wahres Blutmaßbild; denn sie konnte sich während ihres Vortragens eines Mannes erinnern, dessen Name sie nicht mehr kennt, — man nennt ihn Reuber, denn als dieser lebt er weiter lebende Kinder Märchen hören und lesen — hinterließ nach einem arbeitsreichen, vorwiegend der medizinischen Wissenschaft gewidmeten Leben, in dem er die Hallenser Universität, 41 Kinder und 30 Entel, — es ist gut, wenn auch wir Erwachsenen uns lieber einmal Gelegenheit erinnern, zu seinen Märchen greifen und sie lesen. Es ist immer gut, für eine kurze Abendstunde einmal wieder Kind zu werden.

Kinderlieder von Martin Frey — der Komponist begleitete selbst am Flügel — Gesungen von Frau Martha Schaller, Preisbildung, geben dem kleinen Abend bei Erinnerung des stimmungsvollen Rahmens. Der Weisfall war herzlich. Wie freuen sich, und Vater Rosenne fe freute sich, vieler Freunde in seinem Schlußwort Ausdruck geben zu können.

Der Kampf auf der Masse

Am den Großen Preis von Europa rangen gestern Abend: Herbert Darrack (Dittreihen) gegen Alois Kralik (Kalm), man drei Runden unentschieden. János Schwabauer (Hamburg) gegen Rápol Petrovitch (Kaukland) unterlag durch Unterlegen. Der Kampf Guilar Vaduz (Wien) gegen Walter Goman (Berlin) war äußerst hart (Vaduz mußte eine Verwundung einstecken), er endete nach drei Runden unentschieden. Sans Szwarz jun. (Berlin) siegte gegen Karl Tschalk (Wesling) durch Schiedsrichter innerhalb sechs Minuten. Einen spannenden und flotten Kampf lieferte Rudolf Sted (Schweiz) gegen Sans Green (Kornellien), er endete unentschieden. Kamel Szwanoff (Wulgarien) siegte über Ludwig Sachs (Bauern) durch Überlegen innerhalb sechs Minuten.

Kompositionsabend Martin Frey

Von der regen Schaffenskraft des hallischen Komponisten Martin Frey zeugt eine stattliche Anzahl von Werken, die zum Teil schon in der weiteren Öffentlichkeit bekannt und beliebt geworden sind. Es handelt sich hier vor allem um die „Kinderlieder“ und die „Lieder im Volkston“, deren Reihe von Hermann Ossi unterlegt sind. In ihnen spiegelt sich am deutlichsten die Eigenart Martin Freys wieder, der der schlichte, volkstümliche Gehalt der Dichtungen ist auch in der Musik vollkommen zu finden; innere Wärme und Herzlichkeit, Sinn für natürlichen Humor und Schmelze treten vor allem in erster Linie die „Fünf Kinderlieder“, die hauptsächlich auf der Achtstimmigkeit des Lebens gedruckt wurden. Daß sich gelegentliche, lebende Anfänge finden, liegt in der Namen Atmosphäre dieser Kompositionen begründet. Gerade das reizende Schmelzende eines Gesangsstückes“ erhalt dadurch seinen stimmungsmäßigen Untergrund.

Neben dem Liedern gedrehte der Abend auch einen Einblick in die Werke für Violine und Klavier, von denen zunächst die Sonate für Klavier und Violine, op. 80, O-Dur von Franz v. Glanappel und Arthur Bohmhardt gespielt wurde. Eine reizvolle Musik, die meistens inhaltlich und auch in Umfang nicht voll dem entspricht, was wir als Sonate bezeichnen, aber abgesehen davon wieder so recht herzenswarm und wohlklingend dahinfließt, daß man diese Freude an ihr haben kann. Das Werk ist technisch sehr anspruchsvoll; es wurde von Franz v. Glanappel und Arthur Bohmhardt ausgezeichnet gespielt. Bei den folgenden vier „Süden für Violine und Klavier“ sah der Komponist selbst am Flügel. Schon die Besetzung von „Menuett“, „Albumblatt“, „Aria variata (im alten Stil)“ deuten an, daß es sich hier um kleine Kompositionen handelt, die dann auch am geschlossenen ersehen. Arthur Bohmhardt brachte die Kabelliste in all ihrem Wohlklang und Schmelze vorzüglich zu Gehör. Die Vieler lang Konzertlängerin Elisabeth Bötje (Berlin). Sie

Geldscheine in der Streichholzschachtel

Geständnis des Beurteilten - Seine Berufung verworfen

Am 8. Dezember strastten wir unter der Ueberchrift: „Sühne für gemeinen Diebstahl“ den Bericht über eine Verhandlung des Schöffengerichtes gegen den faher und schicklichen Richter aus Halle, der es an Stelle eines natürlichen Heimes die Gelegenheit wahrgenommen hatte, einer tranken Pölsgegenoffin am 28. Oktober 79 2000, zu entnehmen. Die damalige Beweisaufnahme ergab einwandfrei, daß für den Diebstahl niemand anders als der Angeklagte in Frage kommen konnte, dieser aber blieb trotz mehrfacher Ermahnung des Vorsitzenden keine Lage durch ein offenes Geständnis zu verbessern, bei seinem Zeugnis: „Daran weiß ich nichts“. Das Schöffengericht beurteilte ihn unter Verneinung mildernder Umstände wegen Diebstahls in fünfjährigem Haftstrafe zu einer Haftstrafe von zwei Jahren, sowie zu drei Jahren Ehrverlust.

Die gemeine Straftat hatte mit der Beurteilung des Mannes ihre Sühne gefunden, die Begehnen aber hatte ihre letzte Spur gelinde ergriffen und das Geld schien für immer verloren, denn trotz eifriger Bemühungen der Kriminalpolizei und genauer Durchsichtung des Zimmers des Beurteilten konnte nichts gefunden werden, noch kam es gerade der Kriminalpolizei darauf an, der Geschädigten wenn möglich das Geld zurückzuschaffen. Ein Beamter der Kriminalpolizei machte einen letzten Versuch bei H., der das Geld gegen die richterliche Entscheidung wegen der Höhe des Strafmaßes Berufung eingelegt hatte, er rebete dem Mann noch einmal ins Gewissen und H., der nun eingesehen haben mochte, daß sein weiteres Vorgehen doch nichts nützen würde, legte dem Beamten gegenüber ein umfassendes Geständnis ab. Er hatte in dem städtischen Heim außerhals seines Zimmers noch ein Schab, in dem er den Schlüssel noch behielt. Jetzt lieferte er dem Beamten den Schlüssel aus und gab eine genaue Beschreibung, wo es das Geld besorgen hatte. Auf dem Boden des Rahmens unter den Werkzeugen verdeckt lag eine Streichholzschachtel, die wie jede gewöhnliche Streichholzschachtel nach Öffnen Streichhölzer sehen ließ. Unter den Streichhölzern aber befanden sich die zwei Geldstücke zusammengefaßt. So war es dank den Bemühungen der Kriminalpolizei möglich, der Geschädigten das Geld zurückzugeben.

Bei der gestrigen Berufung vor der dritten hällischen Strafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Schröder wurde das Urteil wegen Verstoßes gegen die geltend gemachten Umstände herabgesetzt, wenn natürlich auch die Tat eine Milderung der Strafe unmöglich machte. So wurde die Berufung des Angeklagten mit der Maßgabe verworfen, daß ihm zwei

Monate der Unterjuchungsfrist in Anrechnung gebracht wurden. Da gegen die Entscheidung der Strafkammer kein Rechtsmittel mehr möglich ist, erfüllt das Urteil Rechtspflicht.

Jetzt überall Aufbau

Eternabend in der Cröllwitzschule

Die erst im vergangenen Jahre erbaute und am Geburtstag des Führers eingeweihte, wunderschöne Turnhalle der Cröllwitzschule, erhielt auf Betreiben des Rectors, Hg. Wald und großen Entgegenkommen und Verleumdung der Stadtverwaltung, eine im Jahre 1932, die große Bühne, die innerhalb kürzester Zeit, sofern die Halle für größere turnerische Veranstaltungen gebraucht wird, abmontiert werden kann. In Verbindung mit einem Eternabend wurde die Einweihung der Bühne vorgenommen. Unter Leitung des Musikleiters Kaulz sang ein Chor, begleitet von Mandolinen und Flöten: „Wade auf du deutsches Land“. Danach begrüßte Rector Hg. Wald die erschienenen Eltern in herzlicher Weise und dankte der Stadtverwaltung und den Erbauern der Bühne. In bunter Reihenfolge wechselten nun allerlei Reigen und Tänze mit Musikstücken und Gesängen. Nach dem 3. Klasse zeigten Proben einer ganz ausgezeichneten Körperleistung. Zwei, durch Schülerinnen der 1. Klasse dargestellte Gebärde liefen erkennen, und allerlei Material liefen, sorten für unablässige Heiterkeit. Zwei Chöre, geleitet, wiederum von Flöten, Ziehharmonikas und Mandolinen begleitet, beschloßen den schönen Abend.

Reichsflüchtlingsbund

Am 4. Februar finden statt: 1. 3. Klasse, 2. 2. Klasse, 3. 1. Klasse, 4. 4. Klasse, 5. 5. Klasse, 6. 6. Klasse, 7. 7. Klasse, 8. 8. Klasse, 9. 9. Klasse, 10. 10. Klasse, 11. 11. Klasse, 12. 12. Klasse, 13. 13. Klasse, 14. 14. Klasse, 15. 15. Klasse, 16. 16. Klasse, 17. 17. Klasse, 18. 18. Klasse, 19. 19. Klasse, 20. 20. Klasse, 21. 21. Klasse, 22. 22. Klasse, 23. 23. Klasse, 24. 24. Klasse, 25. 25. Klasse, 26. 26. Klasse, 27. 27. Klasse, 28. 28. Klasse, 29. 29. Klasse, 30. 30. Klasse, 31. 31. Klasse, 32. 32. Klasse, 33. 33. Klasse, 34. 34. Klasse, 35. 35. Klasse, 36. 36. Klasse, 37. 37. Klasse, 38. 38. Klasse, 39. 39. Klasse, 40. 40. Klasse, 41. 41. Klasse, 42. 42. Klasse, 43. 43. Klasse, 44. 44. Klasse, 45. 45. Klasse, 46. 46. Klasse, 47. 47. Klasse, 48. 48. Klasse, 49. 49. Klasse, 50. 50. Klasse, 51. 51. Klasse, 52. 52. Klasse, 53. 53. Klasse, 54. 54. Klasse, 55. 55. Klasse, 56. 56. Klasse, 57. 57. Klasse, 58. 58. Klasse, 59. 59. Klasse, 60. 60. Klasse, 61. 61. Klasse, 62. 62. Klasse, 63. 63. Klasse, 64. 64. Klasse, 65. 65. Klasse, 66. 66. Klasse, 67. 67. Klasse, 68. 68. Klasse, 69. 69. Klasse, 70. 70. Klasse, 71. 71. Klasse, 72. 72. Klasse, 73. 73. Klasse, 74. 74. Klasse, 75. 75. Klasse, 76. 76. Klasse, 77. 77. Klasse, 78. 78. Klasse, 79. 79. Klasse, 80. 80. Klasse, 81. 81. Klasse, 82. 82. Klasse, 83. 83. Klasse, 84. 84. Klasse, 85. 85. Klasse, 86. 86. Klasse, 87. 87. Klasse, 88. 88. Klasse, 89. 89. Klasse, 90. 90. Klasse, 91. 91. Klasse, 92. 92. Klasse, 93. 93. Klasse, 94. 94. Klasse, 95. 95. Klasse, 96. 96. Klasse, 97. 97. Klasse, 98. 98. Klasse, 99. 99. Klasse, 100. 100. Klasse, 101. 101. Klasse, 102. 102. Klasse, 103. 103. Klasse, 104. 104. Klasse, 105. 105. Klasse, 106. 106. Klasse, 107. 107. Klasse, 108. 108. Klasse, 109. 109. Klasse, 110. 110. Klasse, 111. 111. Klasse, 112. 112. Klasse, 113. 113. Klasse, 114. 114. Klasse, 115. 115. Klasse, 116. 116. Klasse, 117. 117. Klasse, 118. 118. Klasse, 119. 119. Klasse, 120. 120. Klasse, 121. 121. Klasse, 122. 122. Klasse, 123. 123. Klasse, 124. 124. Klasse, 125. 125. Klasse, 126. 126. Klasse, 127. 127. Klasse, 128. 128. Klasse, 129. 129. Klasse, 130. 130. Klasse, 131. 131. Klasse, 132. 132. Klasse, 133. 133. Klasse, 134. 134. Klasse, 135. 135. Klasse, 136. 136. Klasse, 137. 137. Klasse, 138. 138. Klasse, 139. 139. Klasse, 140. 140. Klasse, 141. 141. Klasse, 142. 142. Klasse, 143. 143. Klasse, 144. 144. Klasse, 145. 145. Klasse, 146. 146. Klasse, 147. 147. Klasse, 148. 148. Klasse, 149. 149. Klasse, 150. 150. Klasse, 151. 151. Klasse, 152. 152. Klasse, 153. 153. Klasse, 154. 154. Klasse, 155. 155. Klasse, 156. 156. Klasse, 157. 157. Klasse, 158. 158. Klasse, 159. 159. Klasse, 160. 160. Klasse, 161. 161. Klasse, 162. 162. Klasse, 163. 163. Klasse, 164. 164. Klasse, 165. 165. Klasse, 166. 166. Klasse, 167. 167. Klasse, 168. 168. Klasse, 169. 169. Klasse, 170. 170. Klasse, 171. 171. Klasse, 172. 172. Klasse, 173. 173. Klasse, 174. 174. Klasse, 175. 175. Klasse, 176. 176. Klasse, 177. 177. Klasse, 178. 178. Klasse, 179. 179. Klasse, 180. 180. Klasse, 181. 181. Klasse, 182. 182. Klasse, 183. 183. Klasse, 184. 184. Klasse, 185. 185. Klasse, 186. 186. Klasse, 187. 187. Klasse, 188. 188. Klasse, 189. 189. Klasse, 190. 190. Klasse, 191. 191. Klasse, 192. 192. Klasse, 193. 193. Klasse, 194. 194. Klasse, 195. 195. Klasse, 196. 196. Klasse, 197. 197. Klasse, 198. 198. Klasse, 199. 199. Klasse, 200. 200. Klasse, 201. 201. Klasse, 202. 202. Klasse, 203. 203. Klasse, 204. 204. Klasse, 205. 205. Klasse, 206. 206. Klasse, 207. 207. Klasse, 208. 208. Klasse, 209. 209. Klasse, 210. 210. Klasse, 211. 211. Klasse, 212. 212. Klasse, 213. 213. Klasse, 214. 214. Klasse, 215. 215. Klasse, 216. 216. Klasse, 217. 217. Klasse, 218. 218. Klasse, 219. 219. Klasse, 220. 220. Klasse, 221. 221. Klasse, 222. 222. Klasse, 223. 223. Klasse, 224. 224. Klasse, 225. 225. Klasse, 226. 226. Klasse, 227. 227. Klasse, 228. 228. Klasse, 229. 229. Klasse, 230. 230. Klasse, 231. 231. Klasse, 232. 232. Klasse, 233. 233. Klasse, 234. 234. Klasse, 235. 235. Klasse, 236. 236. Klasse, 237. 237. Klasse, 238. 238. Klasse, 239. 239. Klasse, 240. 240. Klasse, 241. 241. Klasse, 242. 242. Klasse, 243. 243. Klasse, 244. 244. Klasse, 245. 245. Klasse, 246. 246. Klasse, 247. 247. Klasse, 248. 248. Klasse, 249. 249. Klasse, 250. 250. Klasse, 251. 251. Klasse, 252. 252. Klasse, 253. 253. Klasse, 254. 254. Klasse, 255. 255. Klasse, 256. 256. Klasse, 257. 257. Klasse, 258. 258. Klasse, 259. 259. Klasse, 260. 260. Klasse, 261. 261. Klasse, 262. 262. Klasse, 263. 263. Klasse, 264. 264. Klasse, 265. 265. Klasse, 266. 266. Klasse, 267. 267. Klasse, 268. 268. Klasse, 269. 269. Klasse, 270. 270. Klasse, 271. 271. Klasse, 272. 272. Klasse, 273. 273. Klasse, 274. 274. Klasse, 275. 275. Klasse, 276. 276. Klasse, 277. 277. Klasse, 278. 278. Klasse, 279. 279. Klasse, 280. 280. Klasse, 281. 281. Klasse, 282. 282. Klasse, 283. 283. Klasse, 284. 284. Klasse, 285. 285. Klasse, 286. 286. Klasse, 287. 287. Klasse, 288. 288. Klasse, 289. 289. Klasse, 290. 290. Klasse, 291. 291. Klasse, 292. 292. Klasse, 293. 293. Klasse, 294. 294. Klasse, 295. 295. Klasse, 296. 296. Klasse, 297. 297. Klasse, 298. 298. Klasse, 299. 299. Klasse, 300. 300. Klasse, 301. 301. Klasse, 302. 302. Klasse, 303. 303. Klasse, 304. 304. Klasse, 305. 305. Klasse, 306. 306. Klasse, 307. 307. Klasse, 308. 308. Klasse, 309. 309. Klasse, 310. 310. Klasse, 311. 311. Klasse, 312. 312. Klasse, 313. 313. Klasse, 314. 314. Klasse, 315. 315. Klasse, 316. 316. Klasse, 317. 317. Klasse, 318. 318. Klasse, 319. 319. Klasse, 320. 320. Klasse, 321. 321. Klasse, 322. 322. Klasse, 323. 323. Klasse, 324. 324. Klasse, 325. 325. Klasse, 326. 326. Klasse, 327. 327. Klasse, 328. 328. Klasse, 329. 329. Klasse, 330. 330. Klasse, 331. 331. Klasse, 332. 332. Klasse, 333. 333. Klasse, 334. 334. Klasse, 335. 335. Klasse, 336. 336. Klasse, 337. 337. Klasse, 338. 338. Klasse, 339. 339. Klasse, 340. 340. Klasse, 341. 341. Klasse, 342. 342. Klasse, 343. 343. Klasse, 344. 344. Klasse, 345. 345. Klasse, 346. 346. Klasse, 347. 347. Klasse, 348. 348. Klasse, 349. 349. Klasse, 350. 350. Klasse, 351. 351. Klasse, 352. 352. Klasse, 353. 353. Klasse, 354. 354. Klasse, 355. 355. Klasse, 356. 356. Klasse, 357. 357. Klasse, 358. 358. Klasse, 359. 359. Klasse, 360. 360. Klasse, 361. 361. Klasse, 362. 362. Klasse, 363. 363. Klasse, 364. 364. Klasse, 365. 365. Klasse, 366. 366. Klasse, 367. 367. Klasse, 368. 368. Klasse, 369. 369. Klasse, 370. 370. Klasse, 371. 371. Klasse, 372. 372. Klasse, 373. 373. Klasse, 374. 374. Klasse, 375. 375. Klasse, 376. 376. Klasse, 377. 377. Klasse, 378. 378. Klasse, 379. 379. Klasse, 380. 380. Klasse, 381. 381. Klasse, 382. 382. Klasse, 383. 383. Klasse, 384. 384. Klasse, 385. 385. Klasse, 386. 386. Klasse, 387. 387. Klasse, 388. 388. Klasse, 389. 389. Klasse, 390. 390. Klasse, 391. 391. Klasse, 392. 392. Klasse, 393. 393. Klasse, 394. 394. Klasse, 395. 395. Klasse, 396. 396. Klasse, 397. 397. Klasse, 398. 398. Klasse, 399. 399. Klasse, 400. 400. Klasse, 401. 401. Klasse, 402. 402. Klasse, 403. 403. Klasse, 404. 404. Klasse, 405. 405. Klasse, 406. 406. Klasse, 407. 407. Klasse, 408. 408. Klasse, 409. 409. Klasse, 410. 410. Klasse, 411. 411. Klasse, 412. 412. Klasse, 413. 413. Klasse, 414. 414. Klasse, 415. 415. Klasse, 416. 416. Klasse, 417. 417. Klasse, 418. 418. Klasse, 419. 419. Klasse, 420. 420. Klasse, 421. 421. Klasse, 422. 422. Klasse, 423. 423. Klasse, 424. 424. Klasse, 425. 425. Klasse, 426. 426. Klasse, 427. 427. Klasse, 428. 428. Klasse, 429. 429. Klasse, 430. 430. Klasse, 431. 431. Klasse, 432. 432. Klasse, 433. 433. Klasse, 434. 434. Klasse, 435. 435. Klasse, 436. 436. Klasse, 437. 437. Klasse, 438. 438. Klasse, 439. 439. Klasse, 440. 440. Klasse, 441. 441. Klasse, 442. 442. Klasse, 443. 443. Klasse, 444. 444. Klasse, 445. 445. Klasse, 446. 446. Klasse, 447. 447. Klasse, 448. 448. Klasse, 449. 449. Klasse, 450. 450. Klasse, 451. 451. Klasse, 452. 452. Klasse, 453. 453. Klasse, 454. 454. Klasse, 455. 455. Klasse, 456. 456. Klasse, 457. 457. Klasse, 458. 458. Klasse, 459. 459. Klasse, 460. 460. Klasse, 461. 461. Klasse, 462. 462. Klasse, 463. 463. Klasse, 464. 464. Klasse, 465. 465. Klasse, 466. 466. Klasse, 467. 467. Klasse, 468. 468. Klasse, 469. 469. Klasse, 470. 470. Klasse, 471. 471. Klasse, 472. 472. Klasse, 473. 473. Klasse, 474. 474. Klasse, 475. 475. Klasse, 476. 476. Klasse, 477. 477. Klasse, 478. 478. Klasse, 479. 479. Klasse, 480. 480. Klasse, 481. 481. Klasse, 482. 482. Klasse, 483. 483. Klasse, 484. 484. Klasse, 485. 485. Klasse, 486. 486. Klasse, 487. 487. Klasse, 488. 488. Klasse, 489. 489. Klasse, 490. 490. Klasse, 491. 491. Klasse, 492. 492. Klasse, 493. 493. Klasse, 494. 494. Klasse, 495. 495. Klasse, 496. 496. Klasse, 497. 497. Klasse, 498. 498. Klasse, 499. 499. Klasse, 500. 500. Klasse, 501. 501. Klasse, 502. 502. Klasse, 503. 503. Klasse, 504. 504. Klasse, 505. 505. Klasse, 506. 506. Klasse, 507. 507. Klasse, 508. 508. Klasse, 509. 509. Klasse, 510. 510. Klasse, 511. 511. Klasse, 512. 512. Klasse, 513. 513. Klasse, 514. 514. Klasse, 515. 515. Klasse, 516. 516. Klasse, 517. 517. Klasse, 518. 518. Klasse, 519. 519. Klasse, 520. 520. Klasse, 521. 521. Klasse, 522. 522. Klasse, 523. 523. Klasse, 524. 524. Klasse, 525. 525. Klasse, 526. 526. Klasse, 527. 527. Klasse, 528. 528. Klasse, 529. 529. Klasse, 530. 530. Klasse, 531. 531. Klasse, 532. 532. Klasse, 533. 533. Klasse, 534. 534. Klasse, 535. 535. Klasse, 536. 536. Klasse, 537. 537. Klasse, 538. 538. Klasse, 539. 539. Klasse, 540. 540. Klasse, 541. 541. Klasse, 542. 542. Klasse, 543. 543. Klasse, 544. 544. Klasse, 545. 545. Klasse, 546. 546. Klasse, 547. 547. Klasse, 548. 548. Klasse, 549. 549. Klasse, 550. 550. Klasse, 551. 551. Klasse, 552. 552. Klasse, 553. 553. Klasse, 554. 554. Klasse, 555. 555. Klasse, 556. 556. Klasse, 557. 557. Klasse, 558. 558. Klasse, 559. 559. Klasse, 560. 560. Klasse, 561. 561. Klasse, 562. 562. Klasse, 563. 563. Klasse, 564. 564. Klasse, 565. 565. Klasse, 566. 566. Klasse, 567. 567. Klasse, 568. 568. Klasse, 569. 569. Klasse, 570. 570. Klasse, 571. 571. Klasse, 572. 572. Klasse, 573. 573. Klasse, 574. 574. Klasse, 575. 575. Klasse, 576. 576. Klasse, 577. 577. Klasse, 578. 578. Klasse, 579. 579. Klasse, 580. 580. Klasse, 581. 581. Klasse, 582. 582. Klasse, 583. 583. Klasse, 584. 584. Klasse, 585. 585. Klasse, 586. 586. Klasse, 587. 587. Klasse, 588. 588. Klasse, 589. 589. Klasse, 590. 590. Klasse, 591. 591. Klasse, 592. 592. Klasse, 593. 593. Klasse, 594. 594. Klasse, 595. 595. Klasse, 596. 596. Klasse, 597. 597. Klasse, 598. 598. Klasse, 599. 599. Klasse, 600. 600. Klasse, 601. 601. Klasse, 602. 602. Klasse, 603. 603. Klasse, 604. 604. Klasse, 605. 605. Klasse, 606. 606. Klasse, 607. 607. Klasse, 608. 608. Klasse, 609. 609. Klasse, 610. 610. Klasse, 611. 611. Klasse, 612. 612. Klasse, 613. 613. Klasse, 614. 614. Klasse, 615. 615. Klasse, 616. 616. Klasse, 617. 617. Klasse, 618. 618. Klasse, 619. 619. Klasse, 620. 620. Klasse, 621. 621. Klasse, 622. 622. Klasse, 623. 623. Klasse, 624. 624. Klasse, 625. 625. Klasse, 626. 626. Klasse, 627. 627. Klasse, 628. 628. Klasse, 629. 629. Klasse, 630. 630. Klasse, 631. 631. Klasse, 632. 632. Klasse, 633. 633. Klasse, 634. 634. Klasse, 635. 635. Klasse, 636. 636. Klasse, 637. 637. Klasse, 638. 638. Klasse, 639. 639. Klasse, 640. 640. Klasse, 641. 641. Klasse, 642. 642. Klasse, 643. 643. Klasse, 644. 644. Klasse, 645. 645. Klasse, 646. 646. Klasse, 647. 647. Klasse, 648. 648. Klasse, 649. 649. Klasse, 650. 650. Klasse, 651. 651. Klasse, 652. 652. Klasse, 653. 653. Klasse, 654. 654. Klasse, 655. 655. Klasse, 656. 656. Klasse, 657. 657. Klasse, 658. 658. Klasse, 659. 659. Klasse, 660. 660. Klasse, 661. 661. Klasse, 662. 662. Klasse, 663. 663. Klasse, 664. 664. Klasse, 665. 665. Klasse, 666. 666. Klasse, 667. 667. Klasse, 668. 668. Klasse, 669. 669. Klasse, 670. 670. Klasse, 671. 671. Klasse, 672. 672. Klasse, 673. 673. Klasse, 674. 674. Klasse, 675. 675. Klasse, 676. 676. Klasse, 677. 677. Klasse, 678. 678. Klasse, 679. 679. Klasse, 680. 680. Klasse, 681. 681. Klasse, 682. 682. Klasse, 683. 683. Klasse, 684. 684. Klasse, 685. 685. Klasse, 686. 686. Klasse, 687. 687. Klasse, 688. 688. Klasse, 689. 689. Klasse, 690. 690. Klasse, 691. 691. Klasse, 692. 692. Klasse, 693. 693. Klasse, 694. 694. Klasse, 695. 695. Klasse, 696. 696. Klasse, 697. 697. Klasse, 698. 698. Klasse, 699. 699. Klasse, 700. 700. Klasse, 701. 701. Klasse, 702. 702. Klasse, 703. 703. Klasse, 704. 704. Klasse, 705. 705. Klasse, 706. 706. Klasse, 707. 707. Klasse, 708. 708. Klasse, 709. 709. Klasse, 710. 710. Klasse, 711. 711. Klasse, 712. 712. Klasse, 713. 713. Klasse, 714. 714. Klasse, 715. 715. Klasse, 716. 716. Klasse, 717. 717. Klasse, 718. 718. Klasse, 719. 719. Klasse, 720. 720. Klasse, 721. 721. Klasse, 722. 722. Klasse, 723. 723. Klasse, 724. 724. Klasse, 725. 725. Klasse, 726. 726. Klasse, 727. 727. Klasse, 728. 728. Klasse, 729. 729. Klasse, 730. 730. Klasse, 731. 731. Klasse, 732. 732. Klasse, 733. 733. Klasse, 734. 734. Klasse, 735. 735. Klasse, 736. 736. Klasse, 737. 737. Klasse, 738. 738. Klasse, 739. 739. Klasse, 740. 740. Klasse, 741. 741. Klasse, 742. 742. Klasse, 743. 743. Klasse, 744. 744. Klasse, 745. 745. Klasse, 746. 746. Klasse, 747. 747. Klasse, 748. 748. Klasse, 749. 749. Klasse, 750. 750. Klasse, 751. 751. Klasse, 752. 752. Klasse, 753. 753. Klasse, 754. 754. Klasse, 755. 755. Klasse, 756. 756. Klasse, 757. 757. Klasse, 758. 758. Klasse, 759. 759. Klasse, 760. 760. Klasse, 761. 761. Klasse, 762. 762. Klasse, 763. 763. Klasse, 764. 764. Klasse, 765. 765. Klasse, 766. 766. Klasse, 767. 767. Klasse, 768. 768. Klasse, 769. 769. Klasse, 770. 770. Klasse, 771. 771. Klasse, 772. 772. Klasse, 773. 773. Klasse, 774. 774. Klasse, 775. 775. Klasse, 776. 776. Klasse, 777. 777. Klasse, 778. 778. Klasse, 779. 779. Klasse, 780. 780. Klasse, 781. 781. Klasse, 782. 782. Klasse, 783. 783. Klasse, 784. 784. Klasse, 785. 785. Klasse, 786. 786. Klasse, 787. 787. Klasse, 788. 788. Klasse, 789. 789. Klasse, 790. 790. Klasse, 791. 791. Klasse, 792. 792. Klasse, 793. 793. Klasse, 794. 794. Klasse, 795. 795. Klasse, 796. 796. Klasse, 797. 797. Klasse, 798.

4. Februar 1937

Mädel gehen auf Fahrt

Schulungslehrgang in Bennedecken

Vom 24. bis 30. Januar führte das BDM-Referat der Fabrikanten der Reichsjugendführung in der Jugendberoberge...

So sprach u. a. die Hauptreferentin des Amtes NS (Wirtschaftliche Schulung) der NSDAP...

Gummi-Schürzen - Gummi-Bieder

Kunstleder Wandern ist, sondern ebenso wie viele andere eine praktische Aufgabe der deutschen Jugend...

Besondere Freude bereitet den Lehrgangsteilnehmern der Bennedecker Seimaisende, den sie gemeinsam mit der Spininnlei...

Der „Schwabenhantl“ kommt wieder

Anlässlich des auf den Reichstagen Leipzig Abtrittegen Sonntag, Nachmittags „Vom Hundertsten ins Tausendste“...

Am 12. Februar, dem Tag der Schwabenhantl, besaßen Anlager Hans Lorenz für weitere drei Galspieltage in unserem Gau zu gewinnen...

Wieder die Schranke durchfahren

Hannburg (bei Jels) Gestern 12.30 Uhr durchfuhr ein Auto beim Bahnhof Hannsburg die geschlossene Schranke...

Lastwägen von Lokomotive erfasst

Wittenberg. Dienstag 15.37 Uhr fuhr der Personenzug nach Raditz an dem unbeschränkten Übergang am Ballenpark, Einzug vorbei...

Domnhilf, (Hugendheim wird erzielt)

Verlorenes bedauert. Wittenberg. Am Sonntag, den 1. Februar, wurde bezogen. U. a. wird mit einem Gesamtergebnis...

70 Einbrüche werden abgeurteilt

Verhandlungsdauer auf vier Wochen berechnet

Magdeburg. Von der 5. Großen Strafkammer Magdeburg begann heute ein einstimmig vier Wochen berechneter Prozess gegen neun Schönefelder Einwohner...

Hauptangeklagter ist der 39 Jahre alte August Wunderlich, der in Schönebeck ein kleines Fuhrunternehmen betrieb...

Für die Beweisaufnahme in diesem umfangreichen Einbruchprozess sind über 150 Zeugen geladen. Die Anklagefrist umfasst 76 Seiten...

NACHRICHTEN AUS DEM SALKREIS

Wütende Kuh durch Kopfschlag getötet

Diestau. Eine Kuh vom Gute war vom Fleischer zum Schlachten nach Diestau gebracht worden. Am Tümpel des Fleischers wurde eine Fehne vorbeigezogen...

Diemitz. (Hilfsmittel der NSDAP)

Montag, 8. Februar, 16 Uhr und 20 Uhr, findet die Ortsgruppe wieder im Gesellschaftshaus einen Hilfenabend...

Dönan. (W. H. M. Veranstaltung)

Die NS-Frauenhilfe führte eine Mitgliederversammlung durch, bei der bekannt gegeben wurde...

Mauendorf. (Die Wehrmacht spielt)

Das ganze Dorf fand im Rahmen der letzten W. H. M. Veranstaltung, Freudig empfing man...

Das Winterhilfswert ist die Front unserer friedlichen Kampfes.

Die Soldaten des Reiches appellieren an unsere Opferfreudigkeit am 6. und 7. Februar

des Trompeterkorps der Heeres-Nachrichtenschule Halle, das Fernorganbesetztes teilte. Ein Tanz schlief sich dem Konzert an...

Teicho. (Verdiente Sänger wurden geehrt)

Der Männer-Gesangsverein Teicho wurde am Sonntag, den 1. Februar, im Rahmen eines Ehrenabends aus Anlass des 25jährigen Bestehens...

heraus. Stets war von den Dieben keine Spur zu ermitteln. Bis schließlich im Frühjahr u. a. das Aufstehen eines 1935 in Wittenberg gefohlenen Fuhrabtes...

Zuchthaus für Heiratschwindler

Halbesleben. Der 38jährige Wilhelm Bernhard aus Lubwischen war Anfang vorigen Jahres in einem Heiratschwindler Geschäft tätig. Obwohl er verheiratet war...

Wittenberg. (Mammuthäute gefunden)

Bei Stromarbeiten in der Weissenfeller Straße wurden Badenähne vom Mammuth gefunden. Sie lagen mit anderen Knochenresten in etwa zehn Meter Tiefe...

Wittenberg. (Durch einen geplanten Aufräumen)

Am Dienstag hat der 29 Jahre alte Rudolf Wittenberg in der Gasse zwischen der Karl-Seine-Straße einen Antennenmast aufgeräumt...

Wittenberg. (200 Jahre altes Haus)

Das Haus Johannstraße 5 steht in diesem Jahre 200 Jahre. Deutlich liegt man über der Haustür die im Stein geformte Jahreszahl...

Könnern. (60 Jahre Vaterländischer Frauenverein)

In Wittenberg hat der Vaterländische Frauenverein seinen 60. Geburtstag. Als Stellvertreterin war Frau Dr. Bielenberg (Galle) erschienen...

Könnern. (Hauswirtschaftlicher Lehrgang der NSDAP)

Die Kreisamtsleiterin der NSDAP, Galle, hatte Vertreter der Partei und der Organisationen zu der Hauswirtschaftlichen Lehrgang eingeladen...

Wittenberg. (Mittwoch)

liegt zwischen England und Island. Auf seiner Südseite ziehen Stürme über die Bismarck, den Kanal und Südringland hinweg...

Zwölf Biber richten Schäden an

Reinbröden (R. Schweinitz). Die Vermehrung der Biber, die sich im „Riß“ aufhalten, wird schon als Plage empfunden...

Reichsleiter Rolenberg vor der jählichen SM.

Dresden. In einer besonderen Freundschaft sprach Reichsleiter Rolenberg vor dem Führerkorps der SM-Gruppe Sachsen. An der Kundgebung nahmen außer den jählichen SM-Führern auch die zur Zeit in Dresden zu einer Tagung weilenden...

Elbe bei Dresden eisfrei

Wittenberg. Mittwoch vormittag waren die Eisverhältnisse auf der Elbe im großen und ganzen unverändert. Bis 7 Uhr ist die Elbe noch auf einer Etappe eisfrei...

Der letzte „Bomätscher“ gestorben

Wittenberg (Elbe). Im Weinberge bei Wittenberg hat der Rentner August Diebe, der bald 88 Jahre alt geworden ist, er war in seiner Jugend Bomätscher (Schiffstößer) und erwidert immer gern aus der Zeit, wo er den Beruf des Schiffstößers ausübte...

Selbstmord, weil sie vor Gericht sollte

Großengöthen (Kr. Langenlausa). Die 37jährige Pauline Krumbein aus Großengöthen sollte sich wegen falscher Mündigkeit vor dem Wittenberger Gericht verantworten...

Wittenberg. (Mammuthäute gefunden)

Bei Stromarbeiten in der Weissenfeller Straße wurden Badenähne vom Mammuth gefunden. Sie lagen mit anderen Knochenresten in etwa zehn Meter Tiefe...

Wittenberg. (Durch einen geplanten Aufräumen)

Am Dienstag hat der 29 Jahre alte Rudolf Wittenberg in der Gasse zwischen der Karl-Seine-Straße einen Antennenmast aufgeräumt...

Wittenberg. (200 Jahre altes Haus)

Das Haus Johannstraße 5 steht in diesem Jahre 200 Jahre. Deutlich liegt man über der Haustür die im Stein geformte Jahreszahl...

Könnern. (60 Jahre Vaterländischer Frauenverein)

In Wittenberg hat der Vaterländische Frauenverein seinen 60. Geburtstag. Als Stellvertreterin war Frau Dr. Bielenberg (Galle) erschienen...

Könnern. (Hauswirtschaftlicher Lehrgang der NSDAP)

Die Kreisamtsleiterin der NSDAP, Galle, hatte Vertreter der Partei und der Organisationen zu der Hauswirtschaftlichen Lehrgang eingeladen...

Wittenberg. (Mittwoch)

liegt zwischen England und Island. Auf seiner Südseite ziehen Stürme über die Bismarck, den Kanal und Südringland hinweg...

Zwölf Biber richten Schäden an

Reinbröden (R. Schweinitz). Die Vermehrung der Biber, die sich im „Riß“ aufhalten, wird schon als Plage empfunden...

Wasserstands-Meldungen vom 3. Februar 1937

Table with 4 columns: Station, Height, Change, and Date. Includes stations like Wittenberg, Zschopau, etc.



Turnen - Sport - Spiel

Deutschland nimmt teil!

Schön Nationen bei der Fußballweltmeisterschaft

Der Weltspielführer hat die Teilnahme des deutschen Fußballverbandes an der Weltmeisterschaft 1938 genehmigt. Deutschlands offizielle Meldung wird in diesen Tagen beim Generalsekretariat der FIFA in Zürich eintriften.

Für das Weltturnier, dessen Endspiele in der Zeit vom 4.-19. Juni 1938 in Frankreich durchgeführt werden, besteht überall ein großes Interesse. Obwohl der Wettbewerb erst am 15. Februar eröffnet, haben bereits vierzig Nationen einschließlich Deutschland ihre Nennungen abgegeben. Es sind dies: Frankreich, Tschechoslowakei, Luxemburg, Belgien, Ungarn, Schweiz, Norwegen, Österreich, Dänemark, Polen, USA, Island, Deutschland. Grundfähigste Juligen liegen aus Italien, Dänemark und Schweden vor.

Eine riesige Beteiligung war bei der zweiten in Spanien 1934 ausgetragenen Weltmeisterschaft, zu der nicht weniger als 31 Nationen ihre Meldungen abgegeben hatten. Mit ziemlicher Sicherheit ist damit zu rechnen, daß die in Frankreich durchgeführte Weltmeisterschaft sich einer ebenso starken Beteiligung freuen wird. Das erste Weltturnier wurde 1930 in Montevideo veranstaltet.

Nach Schluß der Weltspiele wird die für die Weltmeisterschaft eingesetzte Kommission am 13. März in Genf einmündig zusammenkommen und hier die verschiedenen Gruppen auf Grund ihrer geographischen Lage bilden. Innerhalb dieser Gruppen werden die Ausschreibungskämpfe schon in diesem Jahre beginnen, da die an den Endspielen in Frankreich teilnehmenden ersten 16 Nationen Ende Februar 1938 festzulegen müssen.

Eder gegen Locatelli

Die Bogzämpfe im Sportplatz

Am heutigen Donnerstagabend wird der deutsche Weltregimentmeister Gustav Eder im Ring des Berliner Sportplatzes auf einen seiner stärksten Gegner treffen. Der Italiener Arnaldo Locatelli tritt, wie der Deutsche, zu den kampffähigsten Vertretern in seiner Klasse. Zwischen beiden Kämpfern, die in Amerika nicht an das Ziel ihrer Wünsche kamen, wird es über zwölf Runden eine harte Auseinandersetzung geben. Beide hoffen durch einen Sieg, wieder in die Reihe der Kandidaten für die Weltmeisterschaft aufgenommen zu werden. Wünschenswert ist, daß Eder der große Vorteil gelangen möge.

Umrahmt wird der Hauptkampf von zwei weiteren internationalen Treffen und einer

nationalen Begegnung. Im Schwergewicht hat Jakob Schönardt den österreichischen Meister Raszal zum Gegner erhalten und der deutsche Weltregimentmeister Hans Schäfer ist mit dem Italiener Anini gepaart worden. Im Mittelgewichtsstampf stehen sich Erwin Brug und Erno Probstli zwei ebenfalls nach vorn strebende deutsche Boxer gegenüber.

Tischtennis-Weltmeisterschaft

Der Siegesszug der deutschen Frauen um die Vönderweltmeisterschaft im Tischtennis wurde bei den Spielen in Baden bei Wien unterbrochen. Die Amerikanerinnen schlugen unsere Rekordreiterinnen überdauern mit 3:1. Nummer 1 ist allein noch USA ohne Niederlage.

Der Tag der Schwimmer

Ein Hallenfest zugunsten des Winterhilfswerkes

Das erste Hallenschwimmfest 1937, mit dem die Arbeitsgemeinschaft der hallischen Schwimmvereine am nächsten Sonntag, 13. März, im Stadtbad in Halle an die Opfer der Winterhilfe erinnert und verpflichtet einen recht interessanten Verlauf zu nehmen.

An Einzelwettkämpfen kommen Männer 100 Meter, Jugend (weiblich) 100 Meter, Frauen 100 Meter, alle Schwimmstilen, Männer Rufen und Kraul 100 Meter und Jugend Kraul 100 Meter zum Austrag, während als Staffeln für Männer Kraul 4x100 Meter, Kraul 4x200 Meter, Kraul 100, 200, 300 Meter und Kraul 10x50 Meter durchgeführt werden.

Da es sich bei den Einzelrennen um den Nachwuchs in Klasse 2a und 2b handelt, ist es schwer, irgend einem Schwimmer ein Platz zu geben, da hier mit Überforderungen nach der angenehmen Seite zu rechnen ist, und in diesen Einzelrennen besonders die eifrigeren auswärtigen Vereine des Kreises ein mögliches Wort mitbringen. Gerade der Nachwuchs von 2a und 2b, wie jenseits u. a., hat während des Sommers bewiesen, daß er sich eben leisten kann und zu kämpfen vermag.

In den Staffeln bleiben die drei hallischen Vereine in die 2. Klasse, 2. Klasse 2a, 2. Klasse 2b und 2. Klasse 2c, da hierzu kein anderer Schwimmverein gemeldet hat. Sämtliche Staffeln kommen daher in je einem Lauf zur Durchführung, was eines gewissen Reizes nicht entbehrt, und

und die Entschleunigung bringt die Begegnung zwischen USA und Tschechoslowakei.

Bei den Kämpfen der Männer ist nur noch Ungarn ungeschlagen. Mit je einer Niederlage folgten USA und Tschechoslowakei, während Polen und der Kofalortweibiger Österreich je zwei Niederlagen aufwiesen.

Meisterschaften der Ringer

Für die deutschen Ringkämpfer im griechisch-römischen Ringen stehen nunmehr alle Einzelkämpfe fest. An den vier leichteren Gewichtsklassen sind der 5., 6. und 7. März die Kampftage. Die Bewerber im Freber- und Leichtgewicht treffen in Darmstadt zusammen, wo der dortige „Eos“ für die Durchführung verantwortlich zeichnet. Die Vertreter im Bantam- und Weltgewicht versammeln sich an den gleichen Tagen in Köln-Wülheim, wo der Mittelreiter Viktoriaclub die Wettstreitskämpfe ausrichtet.

Die drei schwereren Klassen ermittelt die neuen deutschen Meister im Mittel-, Halb- und Schwergewicht in der Zeit vom 13.-15. März in Ludwigslust.

Sportrundschaue

Zum 8. Deutschen Schönheitsturnen in Leipzig werden die besten deutschen Geräteturner entsandt, um die zum fünften Male Winterwettbewerb des VEB Leipzig in der Alberthalle vorbereitete Veranstaltung zu unterrichten. Drei Olympiaieger, nämlich Schwarzmann, Stangl und Wolf, sowie Müller-Weuge, Hübra-Berlin, Schürer-Schwinnig, Geißler-Bohm und die Leipziger Harris, Hauslein und Poppel treten u. a. an.

Die Endkämpfe um die Garmeislerhoff-Mitte der Weltturner werden am kommenden Freitag, 5. Februar, in Magdeburg zur Entscheidung gebracht werden sollten, müßten um eine Woche verschoben werden. Die Einzelkämpfe werden nunmehr am Freitag, 12. Februar, ebenfalls in Magdeburg ausgetragen werden.

Walter Knefel wurde nach seinen überlegenden Siegen gegen Ben Hoard und Jack Pieten in dem englischen Halbflügelmeisterkonkurrenzverfahren, mit dem der Weltstar vor mehr als zwei Jahren sich mal unentschieden trennte.

Mercedes-Benz wird schon in den nächsten Tagen wieder auf der Mailänder Langbahn erscheinen, diesmal aber nicht mit den Radumfangsfahrern, sondern mit den „Kannonen“, die im Hinblick auf die kommenden Frühjahrsereignisse die ersten Trainings- und Proberunden machen sollen. Man mußte wieder die italienische Bahn wählen, weil in Deutschland die Witterungsverhältnisse engensichtlich keine Verhältnisse gestatten.

Im Gauheim Friedrichshafen hat Erwin findet am 13./14. Februar ein Besuch zum die Vereinsleiter der Reichsbundesgau Mitte statt.

Amtliche Bekanntmachung

Fachamt für Handball im DDFV
Verf. Schiedsrichterverordnung vom 7. Februar 1937
§ 13
Spiel Nr. 98, 14.30 Uhr, WZ 23. Sonntag gegen Rumant, letztes Spiel (Rumant) Spiel Nr. 99, 14.30 Uhr, 230a Neubebers gegen WZ 23. Sonntag, letztes Spiel (Rumant).

Sport-Vereinsnachrichten

Halle 98, Reichsbundesamt, Frauen, Das Hallentraining findet nunmehr Fortsetzung in der Turnhalle der Büchsenstraße 1, 2, 3, für die Zahlungen 1920 und früher geb. (nach Zeitschrift 2, 3). Die Zahlungen 1921 und später geb. treffen sich am Mittwoch, dem 10. Februar, im Stubben zur Winterversammlung.
Reichsbahn-Turn- und Sportverein. Am Sonntag, dem 7. Februar, erparten bei alle Mitglieder zum 23.02. Schwimmen im Stadtbad um 14.30 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen

- In das Handelsregister Abteilung A ist eingetragen worden unter:
Nr. 4592: Walter Kemner, Halle a. S. Inhaber ist der Kaufmann Walter Kemner in Halle a. S.
Nr. 4594: Gustav Koch Inhaber Otto Walter, Halle a. S. Inhaber ist der Kaufmann Otto Walter in Halle a. S.
Nr. 4595: Dr. Kurt Jelt Nachf. Emma Schloßmann, Halle a. S. Inhaber ist die Witwe Emma Schloßmann geb. Radmann in Halle a. S.
Nr. 4596: Paul V. Nothe, Halle a. S. Inhaber ist der Kaufmann Paul Nothe in Halle a. S.
Nr. 4597: Franz Roß, Döbau. Inhaber ist der Fabrikant Franz Roß in Döbau bei Halle a. S.
Nr. 4598: Max Ulrich Inhaber Friedrich Gies, Halle a. S. Inhaber ist der Kaufmann Friedrich Gies in Halle a. S.
Nr. 412: M. Jutz & Co., Halle a. S. Die Firma ist in M. Jutz & Co., Grundstücks-Gesellschaft, geändert.
Nr. 277: Theodor Richter, Halle a. S. Dem Walter Widi in Halle a. S. ist Protura erteilt. Er vertritt die Firma zusammen mit einem anderen Proturanten.
Nr. 1078: Ernst Müller, Halle a. S. Die Firma lautet jetzt: Darmanhandlung und Pfeilfabrikbedarfsgeschäft Ernst Müller, Inhaber Otto Schiemann. Inhaber ist jetzt der Kaufmann Otto Schiemann in Halle a. S. Die Protura des Hermann Müller ist erloschen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Otto Schiemann ausgefallen.
Nr. 1379: Carl Freiger, Schneidermeister für Militär und Zivil, Halle a. S. Die Firma lautet jetzt: Carl Freiger, Schneidermeister für Militär und Zivil, Inhaber Kurt Freiger. Inhaber ist jetzt der Kaufmann Kurt Freiger in Halle a. S.
Nr. 1482: Wilhelm Wellen, Halle a. S. Inhaber ist jetzt: Frau Clara Wendt geb. Bauermeister, Fräulein Christa Spielmann, Fräulein Margarete Spielmann und Fräulein Erich Groß, sämtlich in Halle a. S., in ungeteilter Erbengemeinschaft. Die Proturen des Erich Groß und des Walter Reichsmar sind erloschen.
Nr. 1928: Hallische Metallschleiferi, Feuermolen- und Maschinenfabrik Gole & Werner, Halle a. S. Der Frau Martha Werner geb. Gole in Halle a. S. ist Einzelprotura erteilt.
Nr. 2060: Friedrich Nibel, Halle a. S. Offene Handelsgesellschaft. Der Druggist Delar Nibel in Halle a. S. ist in das Geschäft als

persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1937 begonnen.

Nr. 2390: Theophil Duh, Alen-Apothete, Halle a. S. Die Firma lautet jetzt: Theophil Duh Alen-Apothete Inhaber August Algenstein Nachf. August Algenstein in Halle a. S. ist Pfänder der Apotheke. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei der Abgang durch August Algenstein ausgefallen.

Nr. 3923: Caspar & Vorch, Halle a. S. An Carl-Erich Caspar in Halle a. S. ist Protura für die Hauptniederlassung erteilt. Er vertritt die Gesellschaft nur zusammen mit einem anderen Proturanten.

Nr. 4992: Franz Weder (Chrom-Weder), Chromwerkstätten, Metallwarenfabrik, Halle a. S. Die Firma ist geändert in: Franz Weder (Chrom-Weder), Chromwerkstätten, Großhandlung für Metallwaren, Bau- und Maschinenfabrik.

Nr. 4153: Robehaus Hans Koch, Halle a. S. Richard und Louis Veng sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma ist ohne Veränderung mit dem Handelsgefährt auf Fräulein Gertrude Herbold in Halle a. S. als persönlich haftende Gesellschafterin übergegangen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten beim Erwerb des Geschäfts durch Gertrude Herbold ist ausgefallen. Es sind 2 Kommanditisten vorhanden.

Nr. 4387: Polensky & Jöller, Zweigniederlassung Halle a. S., Halle a. S. Otto Polensky ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgefallen.

Nr. 4457: Gasmittel-Chemie „Put“ Pögemann & Co., Halle a. S. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Erich Pögemann ist alleiniger Inhaber der Firma.

Folgende Firmen sind erloschen:
Nr. 2411: Otto P. Heinemann, Halle a. S.
Nr. 2452: Oswald Hellmuth, Halle a. S.
Nr. 2800: 1. Krimaler-Defektis Poliegemislar a. D. Max Sommer, Halle a. S.
Nr. 3192: Hermann Brüdner, Demitz.
Nr. 3700: Paul Hänsler, Halle a. S.
Nr. 3782: Woldegar Fr. Schmidt, Halle a. S.
Nr. 4065: Hans & Sohn, Halle a. S.
Nr. 4256: Schulz & Co., Ammenborn.
Nr. 4298: Wannenhaus Kaiser Toni Sultau, Halle a. S., den 1. Februar 1937
Das Amtsgericht Hdt. 18.

160 Gramm Seife
KALK
10 Gramm
Gestohlen bei Frau Lässig!
160 Gramm gute Seife durch 10 Gramm Kalk in 100 Liter Leitungswasser vernichtet! Solch ein Schädling ist Kalk beim Wäschewaschen. Schützen Sie sich durch Wasserenthärten, bevor Sie die Wäschlauge bereiten! Einige Handvoll Henko Bleich-Soda 15 Minuten im Wasser wirken lassen, sichert Ihnen volle Ausnutzung der Schaum- und Wäschrast Ihrer Lauge.
Kampf dem Verderb!
Nimm Henko, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!

Jedes gewöhnliche Wort kostet 3 Pfg.
jedes fettdruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg.
(Ausgabe Halle u. Umgebung 47200)

MNZ-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 3 Pfg.
jedes fettdruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg.
(Ausgabe Halle u. Umgebung 47200)

Stellen-Angebote

Wir suchen:
einen **Maschinen-Zeichner** wenn möglich mit Kenntnissen der Schmelztechnik, zum 1. April 1937 oder früher und
einen **Ingenieur** für das Konstruktionsbüro für die Fertigung von Maschinen im Automobil- u. Flugzeugbau. Eintritt mögl. bald.
Für beide Stellen kommen auch aus ältere Herren in Betracht, die bereits früher auf den dort. Gebieten gearbeitet haben.
Bewerber:
einen **Vorarbeiter** für unsere Werkstofflabor mit höherer Ausbildung als Meister. Bedingungen ansonsten bedingungslos mit gutem Dispositionstalent und Befähigung zum Selbstenlernen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Photographie an:
Döder & Werneburg, Aemulorenstraße, Halle (Saale), Zentrale 118

Kontorist

gelehrter, mit guter Handschrift gesucht. Bedingung perfekte Maschinenschrift. Angebote mit Angabe des Alters, des freizeithilftätigen Berufs, der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. ausführender Lebenslauf mit Bild an:
G. L. Eberhardt, Bäder- u. Maschinen-Fabrik, Hebeburgerstraße 15-20.

Thürische Stenotypistin

von holländischem Geldinstitut gesucht. Angebote unter L 7900 an die Mitteldeutsche National-Zeitung, Halle (S.), Geisstr. 47.

Hausmädchen für Beschäftigung, nicht unter 18 Jahren, zum 1. März gesucht. Frau W. Schermer, Zeuna, Ritter-Str. 118.

Alleinmädchen nicht unter 20 Jahren, für Einkommensaufschlag gesucht. Dr. Mächtig, Zeuna, Bahnhstr. 4.

Beherling zum 1. 4. 37 gesucht. Bäderei und Konditorei, Schaaf, Halle-S., Gr. Götzenstr. 32.

Mädchen für Beschäftigung, Hausarbeit, jung, freundlich, feid, zum 15. 2. gesucht. W. Käthe, Halle, Geisstr. 46, Bäderei.

Weiblichen Beherling mit guter Schulbildung und aus guter Familie, für mein Spezialgeschäft, Zeuna u. Futterstoffe, zum 1. 4. 37 gesucht. Subritz Jüngering, Halle, Ritter-Str. 11.

Stellen-Gesuche

Junger Mann, 6 Jahre im Büro tätig, mit Stenographie (100 Stichen), Schreibmaschinen u. sonstigen Büroarbeiten vertraut, sucht Beschäftigung, auch als Bürobote oder dergl. Angebote unter Gr. U. 141 29 MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 37.

Chauffeur sucht Stellung für Personen- oder kleinen Lieferwagen. Angebote an Fritz Michael, Eilenburg, Torgauer Straße 40.

Mittel-Gesuche

Allein lebende berufstätige Dame, in sicherer Stellung, sucht in Ortsgruppe Wasserturn nette kleine Wohnung oder 2 leere Zimmer jetzt oder später. 35 bis 40. - RM. Angebote unter Gr. U. 141 27 an MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 37.



Wir rufen die Später
ZUM **Reste-Kauf!**

Nur am **Donnerstag, Freitag, Sonnabend!**

Zu erstaunlich **niedrigen Preisen**
finden Sie Reste in großen Mengen auf Sonderfischen im 1. Stock

Biermann & Semrau
Das Kaufhaus für Alle in Halle

Werkstatträume

ca. 600 - 800 qm einöf. Büro, eventl. mit Pressluftleitung, Licht und Kraftstromleitung, Gas und Wasser, in gutem Zustande für sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter L 7894 an die MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Heiraten

Junger Mann 31 Jahre, wünscht ein nettes Mädel von 24-32 Jahren zwecks späterer Heirat kennen-zulernen. Zufür. mit Bild erbeten unter Gr. U. 141 25 MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 37.

Verloren

Schlüsselbund verloren Zwingerstraße. Bitte abzugeben bei Bleimeyer, Jacobstraße 46, Raden.

Verzwehdenes

Beriefkäftigungen Schreibstube, Halle (S.), Friedrichstraße 52, 1.

Bridge

Hotel Europa, Auskunfts-Büro.

Kauf-Gesuche

Altsilber altes Silbergeld besitzt **Juwelier Walter**, Beke Hauptpost

Fr. Zwickert

Mal-e-tale Fernruf 220 21 am 11. Febr. tag, d. 8. Febr. er. frische Transporte
Original belgische, schwedische, ermländer u. oldenburg. Pferde

Vermietungen

Manjarden-Wohnung 4 Zimmer, Küche, Zimmertisch und Zubehör, zum 1. März zu vermieten. Stadtmittelpunkt. Preis 55,-. Angebote unter Gr. U. 141 19 an die MNZ, Halle-S., Geisstr. 47.

Handwerks-Arbeiten

Bestete verchromt sauber u. schnell. **Wieder**, Halle-S., Kleine Brauhausstraße 11.

Uhren

Reparaturen billig und Preisangabe vorher. **Wärmach**, Schöen, Halle-S., Hindenburgstraße 24, Gr. Ulrichstr. 37.

WIR SCHAFFEN ES



Das offizielle Matratzen Fachbuch im Frühjahr 1937, die in den Monaten Februar, März und April die Schaffenden aller Berufsstände mit ihrem Fachwissen vertraut machen wird.

Preiswerte Pianos
Pianohaus Macrdör
Weissenhausung 18, am Franckenplatz

Teemach
Hotel Europa, Auskunfts-Büro.

Verkaufe
Bäderei frantzeisischer sofort zu verkaufen oder verpachten. Nähe Gledien. Angebote unter Gr. U. 141 24 an die MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 37.

Starten Oldenburger gibt billig ab (Georg Thümmel, Wülfenstraße 4.)

Kinder-Klepphölzer billig zu verkaufen. Schwaner, Flämmerhöhe 3.

Schöne Melodien im Heim durch Radio!
Unverb. Vorführung Auf Wunsch Teiln. Unsere Spezial-Abteilung erwartet Sie

Fahrrad Moller
Schmeierstraße



Ein neuer 6 Zylinder OPEL Super 6
5,5 LITER

von RM 3850 an ab Werk
55 PS Sechszylinder-Motor mit hängenden Ventilen • 117 km gestoppte Spitze • 100 km pro Stunde sichere Dauergeschwindigkeit. Prüfen Sie diese Angaben durch eine Probefahrt!

Opel-Autohaus
Kühn G. m. b. H.
Merseburger Straße 40
Fernsprecher 375 51

... und nun wieder
zum Schluß im **Winter-Schluß-Verkauf**
Donnerstag | Freitag | Sonnabend

BRUNO Freytag

Reste
besonders billig!

MNZ die große Zeitung der neuen Zeit

Reichsautobahn entschleierte Vorwelt-Geheimnisse:

Ichthyosaurier-Museum in Holzmaden

Auf den Spuren des Jurameeres - Wie werden Urtiere ausgegraben?

Beim Bau der Reichsautobahn in Süddeutschland hat man in letzter Zeit wiederholt wertvolle prähistorische Funde gemacht, wie sie bereits in großer Zahl in dem berühmten Ichthyosaurier-Museum von Holzmaden vereint sind.

Am idyllischen Moorland liegt dicht an der Reichsautobahn Stuttgart-München das Dorf Holzmaden, das, ebenso wie Obmen, eine einjährige Fundstätte für vorgeschichtliche Versteinerungen darstellt. Wo heute in zahlreichen Steinbrüchen der Schiefer für die Schiffbauindustrie gewonnen wird, die Fernleitungs-Linie im Tempo des 20. Jahrhunderts dahinzog und der schwäbische Bauer bedächtig hinter dem Pflug einherdrettelte, sah man die Jurameer. Ihre Wälder, Schiefer, Entenschiefer, Sperllin, Seeliten und Amosonier turlumelten sich damals in ungeheuren Schwärmen in den Gewässern, deren Ablagerungen im Schiefer aus erhalten geblieben sind. Nur wenige Meter unter der Erdoberfläche trifft man auf die Versteinerungen, die seit 100 Millionen Jahren in eingekleideten und später vererdeten Meeresablagerungen ruhen.

Dr. h. c. Bernhard S. Hauff hat in seinem Hause in Holzmaden die besten und besten prähistorischen Funde vereint, die der hieran überragende Gelehrte bisher festgelegt hat. Die Schiefer sind vorzüglich geeignet, sie doch jeder einzelne Schieferarbeiter im Moorland darin gefühlt, Versteinerungen sofort zu erkennen und unter Belogung aller erforderlichen Vorkehrungen für die Befreiung ihrer Funde.

Der Mann, der das „Urviech“ ausgegraben hat

Direkt neben seinem Hause hat Dr. Hauff seinen berühmten Ichthyosaurier ausgegraben, bei dem nicht nur das Skelett, sondern auch die Weichteile erhalten geblieben sind. Wenn aus durch den Druck der Jahrmillionen und ungeheuren Gesteinsmassen zu Millimetergröße zusammengedrückt, lassen sie doch noch in allen Einzelheiten den Körperbau der sogenannten Koschitzia erkennen, die hier im Wasser lebte, als sie sich in Form von Urviech aufhielt. Ihre Nahrung bestand hauptsächlich aus Fischen.

Man hat Ichthyosaurier freigelegt, die bis zu 14 Meter lang waren und in ihrer riesigen, sägartigen Gebiß nicht weniger als 200 Zähne aufwiesen. Da man hat sogar Ichthyosaurier-Weibchen ausgegraben, die noch ihre Jungen im Leibe trugen. Jene die glaubte man, aus diesen Funden schließen zu müssen, daß die Vorweltungeheuer ihre eigene Nachkommenschaft mit Haut und Haaren aufstoben, bis sie herauskollte, daß es sich in Wirklichkeit um Embryonen handelte. Der „gute Ruf“ der Ichthyosaurier war damit getretet.

Was kostete ein Teufelshorn?

So selten wie ein vollständig erfahrener Ichthyosaurier so häufig sind in der Nähe von Kirchheim und Holzmaden Abdrücke von

weltlicher Hornröhren, Wasserlöcher oder Teufelshörner und Bruchstücke von Wirbeln und anderen Skeletteilen prähistorischer Meereslebewesen. In keiner dem Museum angegliederten Werkstatt präpariert Dr. Hauff gewillkürlichen am laufenden Band derartige Fundstücke für den Verkauf. Sie geben in alle Erdteile und haben den Namen des stillen schwäbischen Dörchens weltweit gemacht.

Die meisten Versteinerungen werden von wissenschaftlichen Instituten zu Lehr- und Unterrichtszwecken erworben. Andere werden zu 100 Millionen Jahre alten Pflanzen oder Tierresten verarbeitet. Schon für einige Mark kann man einen derartigen prähistorischen Gebrauchsgegenstand erhalten, den die Natur selbst mit den schönsten Schmucksteinen versehen hat. Aber das schönste Schmuckstein ist der Ichthyosaurier, der in Holzmaden gefunden und als besonders „originell“, „Jahresmark“ bezeichnet wird.

Zu rechtzeitigen Hilfsmaterialien verläßt das schwäbische Urzeitmuseum auf geeignete „Mutterlöhner“, aus denen man sich ganz nach Belieben das passende Vorweltungeheuer aussuchen kann. Die geltenden Holzleitungs- und Holzbohrer werden den ungeliebten Bestand von Ichthyosauriern und deren Verwandten in alle Welt. Wahrscheinlich hat man sich bei ihrer Festlegung des modernen Holzbohrers erinnert, der vor Jahren, als er erstmals über ein die Grenze pärlendendes menschliches Skelett entdecken sollte, dieses

einfach als „getragenen Gegenstand“ bezeichnete und lustig „durcharbeiten“ ließ.

Mit „Bleistiften“ freigelegt

Wie werden eigentlich alle diese Vorweltungeheuer ausgegraben, fragt man sich, wenn man die versteinerte Wanderschaft nach Gebirge beinaht hat. Kleine Erzählungen und bessere Farbzeichnungen in den Schieferplatten verriet dem Fachgelehrten schon im Vorhinein das Vorhandensein von Tierresten. Handelt es sich um einen bedeutenderen Fund, so wird die Platte sorgfältig abgehoben und im paläontologischen Institut entsprechend bearbeitet. Jetzt wird mit Hammer und Meißel das Skelett in großen Stücken freigelegt. Sobald man mit winzigen Messern, die wie Bleistifte aussehen, jedoch mit Stahl statt mit Blei gefüllt sind, die einzelnen Knochen von den ihnen noch anhaftenden Gesteinsteilen löst. Selbst Haut und Haar werden sorgfältig herausgearbeitet.

Schließlich liegt der ganze Ichthyosaurier auf dunkelgrauer Schieferplatte frei in der selbstigen Stellung, in der ihn vor Jahrmillionen der Tod ereilte. Geheilte Prähistorikerhände haben in oft wochenlangem, mühevoller Arbeit der Natur ihr Geheimnis entziffert, das in blühendem Meeresablagerung und später in schwarzgrauer Schieferplatte wohlverdient, uns Kunde gibt von einer gemalten Katastrophe, die einst die riesigste Tierwelt des Jurameeres vernichtete hat.



Hauff'sches Institut der Wissenschaften-Organisation der Reichsautobahn.

Heute vor einem Jahr wurde Wilhelm Gustloff ermordet

Oft war Pp. Gustloff bei Parteigruppen der Ortsgruppe, die er besuchte, um dort Vorträge zu halten. Unser Bild zeigt ihn in einem solchen Kreise; die zweite von links: Frau Gustloff

Der geheimnisvolle Gefangene im Tower

Nach vierjähriger Inhaftierung wurde der Leutnant Ballie entlassen und auf freien Fuß gesetzt. Der Prozess, auf Grund dessen er ins Gefängnis kam, hat seinerzeit in London viel Staub aufgewirbelt. Leutnant Stewart von den Scottish Highlanders wurde damals plötzlich verhaftet und in den Tower gebracht, ohne daß es möglich war, irgendwelche Einzelheiten über den Grund seiner Verhaftung zu erfahren. Kurz darauf kam er unter der Anklage des Landesverrats und der Spionage vor Gericht. Er leugnete, gab aber keinerlei weitere Erklärungen ab. Man hielt ihm seine häufigen Reisen nach Deutschland vor, die schriftlichen Briefe und Geheimschriften, die er von einer mitreisenden Marie Julie aus Deutschland erhielt, er aber wiederholte immer nur: „Ich bin kein Verräter, ich bin kein Spion“. Man verurteilte ihn zu fünf Jahren Gefängnis. Seine Brüder verließen die Armee und erhielten die Erlaubnis, ihre Namen zu wechseln. Später, man Stewart, der Vater des jungen Leutnants, verurteilte auch, um seinen Sohn freizubekommen, er selbst auch, doch endlich zu sprechen; er machte Erklärungen über Erlebnisse in ein Kriegsaufnahmeverfahren ab zu erziehen. Zwei Tage, bevor sein Sohn begnadigt wurde, starb er an Erschöpfung und Herzschwäche. Aber das Geheimnis des jungen Leutnants ist heute so unauflöslich wie je. Wer ist Marie Julie? Das ist die Frage, auf die nur eine Antwort weiß.

Das Bett der Madame Pompadour

Gegenwärtig wird das Haus der Madame Pompadour in Versailles einem Umbau unterzogen. Das Antikministerium hat sich entschlossen, diese historische Stätte, in der eine der größten Kuriositäten aller Zeiten gelebt hat, wieder in jenen Zustand zu versetzen, in dem sie sich zu Zeiten der Pompadour befand, und ein Museum daraus zu machen. Ursprünglich hatte das prächtige Haus nur zwei Stockwerke, ein Privatmann, der das Gebäude kaufte, baute jedoch noch drei weitere Stockwerke darauf und verleierte einzelne Räume. Neuerdings war von den Eigentümern sogar beabsichtigt, ein Hotel daraus zu machen. Die Pariser Stadtverwaltung konnte das verhindern, indem sie das Haus erwarb. Man wird es von einer eigenen Kommission wieder in seine ursprüngliche Gestalt verandern, die drei oberen Stockwerke werden abgerissen und die Zimmer sollen wieder mit den Originalmöbeln ausgestattet werden, die der Kaiserin Ludwig XV. gehörten. Man hat diese Möbel von überall her zusammengekauft, nur mit dem Bett ergeben sich einige Schwierigkeiten, es gibt nämlich in Frankreich nicht weniger als sechs Versionen, die dokumentarisch nachweisen, das Original-Bett der Pompadour zu besitzen. Welches dieser Betten ist nun das richtige? Die herorragendsten Experten bemühen sich gegenwärtig um die Klärung dieser Frage.

Die Mädchen im Vorzimmer

Roman von Edmund Sabott

Geschrift von Carl-Zimmer-Berling (Berlin S. B. 42)

11. Fortsetzung

„Und nun fürchten Sie sich ein bißchen?“

„Nicht gerade das! Aber ich gehechte Ihnen ein, daß ich die Stellung brennend gern haben möchte. Das sage ich Ihnen, obwohl ich weiß, daß Sie nun vielleicht erst recht alles tun werden, um mir meine Hoffnungen zu verzerren. Sie haben mich hier ganz ehrlich und herzlich empfangen.“

„Ich finde es überraschend und lobenswert!“

„Nichtig erwarten Sie nun, daß ich jetzt mit einer Umkleekabinen zu Kreuzen fahre, Ihnen Bemerkungen vornehme oder verlächle?“

„Das erwartete Sie in der Tat. Ein wenig verwirrt antwortete sie: „Ich hätte Ihnen kein Wort gelaubt.“

„Es wäre auch purer Schwindel gewesen. Die Wahrheit ist, daß ich an Sie und Ihre reizende kleine Freundin überhaupt nicht mehr gedacht habe. Wie Sie über die Geschäfte von damals urteilen, kann ich mir denken. Ich urteile heute nicht viel anders darüber.“

„Sie wollen ernstlich bleiben und sich nicht besser machen, als Sie sind?“

„Ich bin ehrlich! Solen Sie: Man kommt manchmal in eine Lage, in der man weiß, daß man nichtredigabel handeln wird, und es doch tun. Ich war in Ihre Freundin verliebt, ich hatte mit dem Kopf verreckt, ich könnte auch liegen, daß ich den Kopf verloren hatte, aber jetzt und gut, ich möchte nichtredigabel gegen Sie handeln, weil ich das Mittel haben wollte.“

„Es hat sich hoffentlich gelohnt.“

„Erwarten Sie, daß ich jetzt aus der Schule plaudere?“

„Nein. Denn ich bin meiner Sache sicher.“

„Wirklich? Ihrer Selbsteinschätzung hat es nicht geschadet, daß Sie so geduldig auf den Kopf gefallen sind.“

„Inzwischen hab ich mich eben gründlich erholt. Ich wäre also jetzt überzeugt, daß ich das Rennen machen würde.“

„— wenn ich nicht wäre?“

„Stimmt! Und nun werde ich den großen Fehler begehen, Sie bitter zu kränken, obwohl ich eigentlich alles tun sollte, um Ihnen zu schmeicheln.“

„Ich bin nicht sehr empfänglich für Schmeicheleien.“

„Hoffentlich auch nicht für eine Kränkung. Ich will Ihnen nämlich sagen, daß es albern, lächerlich, lächerlich wäre, wenn Sie mir den Fehler verzeihen.“

„Ah! Sehen Sie an!“

„Lassen Sie mich, bitte weiterreden! Stellen Sie sich vor, Ihr Doktor Ballian wäre mal vor vielen Jahren von einem Möbel so gefaschiert worden, wie Sie von mir gefaschiert worden sind; dieses Möbel geriet an ihn zufällig mit einer Bewerbung, und nun erinnert er sich, daß es mal einen anderen geliebt hat, und er reißt sich die Hände: Endlich kann er ihr heimzahlen! Zwar weiß er, daß sie für den Wollen brauchbar ist, aber seine Privatmode ist ihm wichtiger als die Firma, und er jagt das Möbel zum Teufel. Was würden Sie dann sagen?“

„Sie fand nicht gleich eine Antwort.“

„Nurmutlich würden Sie sagen, daß ein Mann — ein Mann wie Doktor Ballian — nicht so lächerlich, so albern handeln könnte! Sie aber — Hand aufs Herz! — Sie wollen es tun! Dabei hatten Sie sich aber sicherlich für eine vorbildliche Sekretärin, die genau so lächerlich, so unbedeutlich, so sachlich und vernünftig ist wie er. In diesem Ausnahmefall aber werden Sie zu einem kleinen, lächerlichen, gefäßigen Mädchen... So, das wollte ich Ihnen sagen! — Renate wurde rot. Herbert dachte vollkommen recht! Sie hatte sich tatsächlich wie ein dummes Möbel benehmen wollen!

Haarwische
SCHWARZKOPF
Bettel 20,8 und 30,8
Steck mit

Sollte sie nicht immer alle die verachtet, die ihre Frauen und Schwächen nicht zu Hause lassen konnten, wenn sie an die Arbeit gingen? Was es nicht ihr Ehrgeiz, unbedeutlich, sachlich und vernünftig zu sein? Gerade Beddin mußte sie an diese Vorgänge erinnern.“

„Er sagte richtig: „Da Sie also nicht aufgegeben und davongegangen sind, möchte ich noch hinzufügen, daß ich Sie gut bereue. Es wäre Ihnen unbedeutlich, mich auf Doktor Ballians Platz zu setzen und tagsaus, tagszu mit mir umzugehen. Ich weiß das, ich fühle es Ihnen nach; ich hoffe aber auch, daß wir darüber hinwegkommen werden, und zwar um so rascher und leichter, je mehr wir nur an unsere Arbeit denken und tagsaus, tagszu, wie ich es an einem anderen denken können, wenn ich mich schnell einarbeiten will. Und nun, Renate, entscheiden Sie, wie Sie wollen.“

„Sind mir jetzt mitmitleid?“

„Ja“, antwortete er mit einer kleinen Verbeugung.

„Sie trank ihren Kaffee aus. Es war ihr unbedeutlich und beschämend, ihm noch länger gegenüberzusitzen.“

„Sie verließen das Café. Er begleitete sie bis zur Omnibushaltestelle, ohne mehr ein Wort zu sprechen. Dann reichte er ihr die Hand und verabschiedete sich höflich.“

„Was Sie aus dem Wagen noch einmal zurück sah, zog er den Zug und ging.“

„Sie verfuhr, nachsachdende; aber es gelang nicht. Morgen früh würde sie Ballian sagen, sie habe sich ihre „unethischen „Hemmnisse“ gegen Beddin überlegt und habe eingesehen, daß sie unbedeutlich ist. Das müßte sie tun! Beddin mochte kommen und Ballians Worten einholen. Der Gedanke daran war ihr nicht mehr unangenehm und fürchte sie auch nicht mehr. Im Gegenteil... freute sie sich etwa schon darauf!“

„Woher kam dieses Gefühl tiefer Befriedigung? Etwas nur von der Freude darüber, daß sie vernünftig und nicht wie ein dummes Möbel handeln wollte? Oder war es doch etwa so, daß Herbert sie eingeweiht und überblüht hatte? Auf eine andere Art freilich, als sie erwartet hatte! Aber gelagte hatte

National-Zeitung



Ausgabe Halle

Die Deutsche Front" ...

Die "NRZ" ist das amtliche ...

Citwinow - Fintelstein kaltgestellt

schont ihn wegen seiner englischen Verwandtschaft - GPU-Behaftungswelle geht weiter

Drahtbericht unseres Korrespondenten

erschau, 4. Februar. Die Haftungsstelle in Sowjetland nimmt immer größere Ausmaße an. Wie wir bereits ...

die Untersuchung durch die GPU nicht weitere Details zuzusetzen ...

Marjalin verhaftet. Man macht ihm den Vorwurf, mit Sokolnikow ...

colorchecker CLASSIC with color patches and a ruler.

Zum Todestage Wilhelm Guffloffs

Von Gauleiter Ernst Wilhelm Bohle

Ein Jahr ist es her, das die Regel eines feigen Vuden den Landesgruppenleiter Wilhelm Guffloff niedertraktete.

Die ruhelose Tat hat bei allen anständigen Menschen tiefste Verabscheuung hervorgerufen.

Broßangriff auf Malaga

100 Mann rücken zum Meer vor - Roter Katzenjammer

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Paris, 4. Februar. Nach Meldungen aus Sevilla haben die nationalen Truppen überfallend die Großholländische ...

Sämtliche Londoner Abendblätter verzeichnen in großer Aufmachung die Nachricht, daß der bisherige Hauptling der "Internationalen Brigade" ...

Die Zustände an Bord der in Händen der spanischen Bolschewiken befindlichen Handelsfahrzeuge werden treffend illustriert durch einen Bericht, der sich auf ein nautisches Gebiet bezieht.

Der älteste SA-Mann Deutschlands gestorben

München, 4. Februar. Gestern verschied in München der älteste SA-Mann Deutschlands, Ehrentrupführer Georg Münzel, im Alter von 94 Jahren.

Münzel war bis vor ganz kurzer Zeit noch sehr rüstig. Er nahm auch am letzten Reichsparteitag in Nürnberg teil, wobei er mit einem Fingerring der Luftfahrt ausgezeichnet wurde.

In halber Trauer gedenken wir auslandsdeutschen Nationalsozialisten heute und ewig unseres gefallenen Kameraden Wilhelm Guffloff ...

Der Heimatpau Medlenburg-Libich hat Wilhelm Guffloff eine würdige Ruhestätte bereitet. Er hat als Erster in dem Ehrenhain der Gefallenen des Gau's am Schweriner See Aufnahme gefunden ...

Zum Nachfolger des bisherigen schwebischen Geheimdieners in Berlin, Erziehungswitzler, der nach Rom geht, ist der bisherige Staatssekretär im Handelsministerium, U. G. Richter, ernannt worden.

pel-Kunze 65 Jahre alt

m, 4. Februar. Am 5. Februar begeht Festtagsgeborene Richard Kunze 65. Geburtstag. Kunze, der das Schuljahr in Sagan beendete und als 1909 ...

den einen neuen Streik der Fabrikarbeiter und Angestellten sind in Ost 240 Hochbauten bebrocht. Auch ...

Die neue Offensiv wurde mit den besten und größten technischen Mitteln vorbereitet. Der erste Erfolg des neuen Großangriffs ist die Besetzung des Hochgebirges von Ciencos durch die nationalen Truppen.

Witzler veröffentlichen einen Bericht über die immer mehr um sich greifende Hungersnot in Madrid. Man sehe Kinder, die sich um schmutzige Abfälle reihen, die man bereits auf die Straßen geworfen hatte.

Das nationale spanische Kanonenboot "Canovas del Castillo" hat den Dampfer "Arnabold Mendiz", der für die Beförderung eines Ladung Kaffees ...